

Montags den 11. September 1820.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXVII.

B r e s l a u
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 30. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Präsidenten Herrn Merkel und der v. Schalsenbachschen Foundation unter Genehmigung des höchsten Lehnsherrn die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und deren Habelschwerdter Kreise gelegenen Königl. Lehn- und des damit verbundenen Allodial-Antheilgutes Alt-Fornitz und der Oberhof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten hier und bey dem Königl. Stadt-

Stadtrichter Anders zu Habelschwerdt zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Tage gerichtlich auf 17163 Rthlr. 27 sgr. 7 d., nämlich das Lehn auf 11500 Rthlr. 23 sgr. 2 d., und das Allodial-Antheilsgut auf 5663 Rthlr. 4 sgr. 5 d., abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten f. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 30sten September 1820. und den 30sten December 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 14ten April 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannteschaft der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote sowohl auf den Fall der Beybehaltung der Lehn-Qualität als der erfolgenden Allodification und für den Fall, daß der Weisbiethende die Indication mehrerer alienirten jedoch zur Taxe nicht mitgezogenen Realitäten übernehmen oder solche den Creditoren überlassen will, zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden noch eingeholter Genehmigung der höchsten Lehn-Behörde erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kattibor den 5ten May 1820. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lubliner Kreise belegenen Rittergüter Roschowitz und Klein-Droschowitz nebst Zubehör an den Weisbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 26sten September 1820., den 16ten December 1820. und besonders den 13. April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 151,395 Thlr. 28 sgr. 4 d. und mit Berücksichtigung der höhern Veranschlagungssätze beim Getreide auf 151,439 Rthlr. 8 sgr. 4 d., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besizsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meisbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ranteuffel.

*) Lieben.

*) **Ebenenthal** den 17ten August 1820. Daß dem Johann Christoph Förster gehörig gewesene, zu Görrisseffen Ewenerberger Creises, unter No. 260. gelegene, ortsgerechtlich auf 169 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus, wird auf Antrag der Erben freiwillig zum öffentlichen Verkauf ausgestellt; zum Bleiben darauf ist ein einziger Termin auf den 14. November c. im Gerichtskreisshaus zu Görrisseffen angesetzt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Glogau** den 28. August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Samuel Benjamin Bierack gehörige Haus No. 99. im 2ten Viertel hieselbst, welches auf 2420 Rthlr. 15 gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Georgischen Vormundschaft von Kleinig öffentlich verkauft werden soll und der 10. November 1820, der 9. Januar und der 10. März 1821. zu Verhörungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) **Meisse** den 31. August 1820. Die sub No. 9. zu Ober-Lassoth belesene, auf 23 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt Robothhaärtnerstelle, soll im Wege der Execution, in dem auf den 23. October d. J. in loco Ober-Lassoth abzuhaltenden einzigen peremptorischen Termine, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, als wozu Meist- und zahlungsfähige Kauflustige, hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Feutzig.

*) **Glogau** den 2ten September 1820. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 Sgr. 6 d. Cour. gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kreisshaus Nahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthlr. versichert sind, soll auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Subhastation in Terminis den 6ten October, den 6ten November und peremptorisch den 15ten December dieses Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Lage des Grundstücks kann in der Registratur und in Gramschütz eingesehen werden.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Pachur.

*) **Oppeln** den 2ten September 1820 Auf den Antrag der Erben und mit Genehmigung des Königl. hochschl. Papiillen-Collegii von Ober-Schlesien sollen

sollen folgende zwei zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Städtgerichts-Directors und Justitars Friedreich gehörigen Besitztungen: 1) der vor dem Deuthner Thore hieselbst sub No. 30. gelegene Wallgarten; 2) das auf der Pfarrgasse sub No. 85. gelegene Haus, öffentlich im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden und es sind hiezu zwei peremptorische Licitations-Termine auf den 9ten und 10ten October c., ersterer nämlich zum Verkauf des Wallgartens und letzterer zum Verkauf des Hauses angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese Realitäten, wovon die erstere auf 897 Rthl. 17 gr., die letztere aber auf 638 Rthl. 9 gr. nach Ausweis der darüber gerichtlich aufgenommenen und zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehenden Taxen abgeschätzt worden, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wie demnach hiermit auf, in den anberaumten Terminen auf unserem Stadtgerichts-Zimmer zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und ihre Gebote gehörig abzugeben, wo sonächst der Meist- und Bestbietergebliedene den Zuschlag bei erfolgter Einwilligung der Interessenten und hinzutretender Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puppillen-Collegit von Ober-Schlesien unfehlbar zu gewärtigen hat.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Delß den 18. May 1820. In Folge der erfolgten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß der zu Medzibor verstorbenen Zücher Carl Friederich Sadeschen Eheleute, wird vom hiesigen herzogl. Braunschweig-Delßschen Fürstenthumsgericht hiermit bekannt gemacht: daß zum öffentlichen Verkauf der zu besagtem Nachlaß gehörigen Grundstücke, nemlich 1. des zu Medzibor No. 53. belegenen Hauses, welches auf 100 rthl. taxirt, und 2. des auf Öfner Territorio beizugehen auf 70 rthl. taxirten Weinberges, dessen Subhastation nach erfolgter Einigung dem Fürstenthumsgericht überlassen worden ist, so wie zugleich zur Anmeldung und Verifizirung der Ansprüche der Gläubiger an besagten Nachlaß auf den 2ten d. J. den zweiten October 1820. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Commerrath Thalheim im Amtshause zu Medzibor ein Termin angesetzt worden ist. Es werden daher nicht nur Kaufsüßige hiermit vorgeladen, in besagtem Termin im Amtshause zu Medzibor ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, sondern es werden auch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen sollten, insbesondere die besagten inhabulirten Hypotheken-Gläubiger: 1. Christiane Dominig, 2. Christian Dominig hiermit vorgeladen, in besagtem Termin ihre Ansprüche anzumelden und auszuweisen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Masse für verlustig erklärt, und ihnen damit ein ewigs Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

Liebert hal den 13ten Juli 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das in Schmottseffen Löwenbergischen Kreis gelegene, localgerichtlich auf 526 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Ackerstück, setzt zum Verhungs-Termin künftigen 2ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr im Districtsgerichtsamt fest, woselbst sich Kaufsüßige einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgebot mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Real-Prätendenten beyan Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Franken-

Frankenstein den 18. Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittve Maria Theresia Kattner geb. Fichner jetzt verehlt. Frauer Mosler zugehörige mass v. aufgebaute Wohnhaus nebst Stallung sub No. 71. im Graben zu Silberberg nahe an der evangelischen Kirche belegen, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor in Termin den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremptorie aber den 10. Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgesetzt, und kann an der Gerichtsstelle hieselbst zu beliebiger Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 9. August 1820. Das Christian Gärlesche Erben-Freyhaus No. 10. im Antheil Metzlau, Sprottau'schen Kreises, taxirt 100 Rthl. Cour., soll in dem einzigen und peremptorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Kalten-Briesniger Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das beyrn Metzlauer Gerichtscholzen Rutsch affigirte Proclama hiehmil bekannt gemacht wird.

Ablich v. Heuthausen Kalten-Briesnitz und Antheil Metzlauer
Gerichtsamt. Eifenbeil, Justiz

Buckowine den 8ten August 1820. Zur freywilligen Subhastation der dem minorennen Johann Grebiske gehörigen Stelle zu Weger'sdorf, im Taxwerth von 50 Rthl. Cour. ist Terminus unicus et peremptorius auf den 23ten October dieses Jahres angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote in dem gedachten Termine, welcher in der Amtscanzley zu Wierzskowig abgehalten werden wird, abzugeben.

Major v. Weger Buckowiner Gerichtsamt.

Krause.

Nieder-Cosel in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Rothensburger Kreise den 28ten July 1820. Die zu Nieder-Neuosiels sub No. 4. belesgene, auf 286 Rthl. gerichtlich gewürderte und dem Gottlieb Herbrig zuständige Freyhäusler-Nahrung, wozu 6 Scheffel Acker- und Gartenland und 2 Scheffel Ausfaat Wiesewachs, Dresdner Maasses gehören, soll auf Antrag einiger Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 23ten October dieses Jahres öffentlich verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schlosse alhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meist- und Bestbieter den gewärtig zu seyn.

Das Patrimonial-Gerichtsamt daselbst.

Bräuer.

Fauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kresscham- und Brandweibrennz-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstdgarten sub No. 1. Nieder-Würgsdorf Vollenhaynschen Kreises, welche laut der im Gerichtskresscham zu Nieder-Würgsdorf und auf dem Rathhause zu Vollenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe

Taxe be dato den 22sten December 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Diechungs-Termine auf den 19ten September und den 1sten November 1820. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constituende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre eintwigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Landrathlich v. Richtbosenches Gerichtsamt von Würgs-Halsendorf.

Frankenstein den 17. July 1820. Da sich in dem am 20. v. M. ansgestandenen peremptorischen Termine zum öffentlichen Verkaufe der Neumüller Wörschen Realitäten zu Nieder-Lampersdorf bestehend in der auf 6288 Rthl. 10 sgr. taxirten zweigängigen Wassermühle, in der nahe dabey stehenden auf 1768 rthl. geschätzten Windmühle, und in einer auf 230 Rthl. gewürdigten Freistelle ohne Wohnhaus, kein annehmlicher Käufer gemeldet, und das darauf gerhane unvershältnißmäßige Meistgeboth ad 3000 Rthl. Conrart von den Realgläubigern zu niedrig beachtet worden, so ist auf letztern ihren Antrag ein nochmaliger Verkaufstermin auf den 28. September d. J. anberaumt worden, daher sich denn Besitz- und Zahlungsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf der Gerichtsamtstube zu Lampersdorf melden, darauf ihre Gebote abgeben, und gewärtigen können, daß mit Genehmigung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden erfolgen werde. Uebrigens kann sich von der Beschaffenheit dieser Besitzungen aus den im Ortsgerichts Kreischam aushängenden Taxen näher unterrichtet, und am allerbesten durch die in Augenscheinnahme bemelter Grundstücke sich in Kenntniß gesetzt werden.

Das Justizrath von Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Lehrsch.

Reisse den 14ten December 1819. Das Königl. Preuss. Fürstenthum, Gericht macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Creise gelegene Gut Carlshof, welches nach Ausweis der in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachzufindenden Taxe unterm 17. Decbr. 1813. auf 14315 Rthl. 29 sgr. 7 d. den Ertrag zu 5 vom Hundert gerechnet, geschätzt worden, auf Antrag der Real-Gläubiger und auf Requisition des Königl. Hofrichteramtes zu Breslau öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Diechungs-Terminen, den 10ten April 1820., den 10ten Juli 1820., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 11ten October 1820 früh um 9 Uhr auf dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilsenbeim, in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commis. und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey erman-gelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Cirves und Kosc vorgeschla-gen

gen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehtenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Befriedigung der Kaufgelder die Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente und Intabulations Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Goschütz den 16ten Juny 1820. Die bey Festenberg gelegene, zum Nachlaß des Organist Nebelsky gehörige Freystelle, welche nebst sämmtlich dazu gehörigen Ackerstücken, auf 1344 Mthl. gewürdiger worden, soll subhastirt werden. Es sind deshalb Bietungs-Termine auf den 31. Jul, 30. August und 28. Sept. a. c. angesetzt worden und werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 28ten September a. c. angesetzten peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscauzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freylandesherrl. Gericht.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 26ten May 1820. Von Seiten des Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen in Breslau, werden auf den Antrag der vermittelten Justizräthin Agnese Friederike Frein v. Seidlitz geborne v. Wiedebach zu Wellau Gnadenfrey alle diejenigen Prätendenten, welche an dem Gute Sautlau Reichenbachschen Kreise nebst Zubehör sub Rubr. III. No. 6. für sie vigore decreti vom 1sten November 1808. unterm 29sten ejusdem m. et a. eingetragenen 19,000 Mthl. Cour. rückständige Kaufgelder und das hierüber sprechende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, nemlich den zwischen der Extrahentin und der Major Joseph v. Kosecki unterm 25ten Juny 1808. vor dem Gerichtsamt zu Gnadenfrey errichteten, unterm 30sten August 1808. von der vormaligen Königl. Oberamts-Regierung hieselbst confirmirten Kauf-Contract und Hypotheken-Schein vom 3ten December 1808. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Driels-Inhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termin den 4ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Rottwig auf hiesigem Oberlandesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig, Justizcommissarius Rodtitz und Justizcommissarius Kleffe vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschwelnigen; sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der ewanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertigt auch in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin anderweit eingetragen werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

Breslau den 15. März 1820. Auf den Antrag der nächsten Amandanten soll der seit dem Jahre 1806. abwesende Johann George Hoppe aus
Rösch

Köschendorf Oblauschen Creißes für todt erklärt worden, es wird daher derselbe sowohl als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monate in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular Vogteiamtes entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem den 26ten Januar 1821. anstehenden veremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und in Folge dessen über sein-n Nachlaß gesetzlich disponirt werden soll.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Breslau den 12. Juny 1820. Die verehrl. Sperber hat gegen ihren abwesenden Ehemann den Tagelöhner Johann Sperber wegen bößlicher Verlassung bey uns Ehescheidungsklage erhoben und auf dessen öffentliche Verlassung, bey seinem Ausbleiben aber auf Trennung des bisher bestandenen Ehebandes angetragen. Wir laden daher gedachten H. Sperber hiedurch vor, in dem vor dem Herrn Referendario Kretschmer auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Klagebeantwortungs- und Instructions-Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewarten, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen gegen ihn für eingestanden geachtet und was auf deren Grund Rechtens ist, wider ihn erkannt werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. Septbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kaysrli. detto	—	95½
detto detto 2 M.	—	144	Friedrichs'd'or	113½	113
Hamburg Banco 4 W.	—	153½	Conventions-Geld	—	104
detto detto 2 M.	—	152½	Münze	175¼	175¾
Londen 3 M.	6 23½	—	Banco Obligations	86½	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70	—
Leipzig in W. Z. 2 Vista	—	103½	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	—	79½
Berlin 2 Vista	100½	100	Stadt-Obligations	—	106
detto 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr. 2 Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104¾	104¾
detto 2 M.)	—	103½	— — 500 —	104½	—
detto in W. W. 2 Vista	4½	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.)	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand.-Ducaten	—	96			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 9. Septbr. 1820.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr. d.
Breslau	1	17	5	1	5	5	18	10		19	5

Beplage

B e y l a g e

zu Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. September 1820.

Citatio Creditorum.

Glogau den 28sten April 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom April 1816. bis ult. März 1820. noch Forderungen an die Kasse des ehemaligen 2ten Bataillons 2ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 24b. dessen Garnison Sagan war, zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Ansprüche in Termin den 26. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die gedachte Cassa verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6ten Junii 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Landrath v. Zawadzky'schen Vormundschaft, alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 27. Decbr. 1818. verstorbenen Landrath Franz Carl v. Zawadzky zu Oppeln worüber der erbbaufällige Liquidations-Prozess eröffnet worden, etnige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin den 11ten October 1820. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil, daaegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller erwänigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Ubrigens werden derjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Veranantwortung fehlet, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz-Commissionsräthe Beyer, Laube und Wichura angewiesen,

wiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantenuffel.

Breslau den 10ten May 1820. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Lit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgegeben, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen Termin Weinachten dieses Jahres, spätestens aber den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe auszufertigen, solche den extrahirenden Partheven auszubändigen, die aufgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wider zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der An- gabe:
1	Auszügler Gottfried Fisch zu Neudorf.	Neuhauß S. J. No. 15. über 400 Rth. Ranze B. B. No. 53. über 100 Rth. Ober-Lassor N. G. No. 64. über 300 Rth.	} verbrannt.
2	Gutbesitzer Weidelhofer zu Wüstewaltersdorf, welcher angezeigt hat, daß der Pfandbrief der vermit. Kiersche gehöre.	Falkenan N. G. No. 41. über 300 Rthl.	} entwendet.
3	Gerichtsamt zu Lindenpusch welches angezeigt hat, daß die Pfandbriefe dem D. po- sitorio durch feindliche Plün- derung entkommen.	Sammerswalde S. J. No. 57. 100 Rthl. Peterwitz S. J. No. 125. 60 Rthl. Schönwalde N. G. No. 33. über 40 Rth.	} entwendet.
4	Stadtgericht zu Anclam, welchem der Pfandbrief bey vorgedachter Abtindung an den Lieutenant v. Kren- szowsky und den Mit. Erben seiner verstorbenen Frau geb. v. Gayette abhanden ge- kommen.	Mußernitz G. G. No. 12. über 100 Rth. außer Cours gesetzt.	} abhanden gekommen

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Larnowitz den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag des Kriegs- und Steuer-Rath v. Belowschen Curatoris, Masse Herrn Justiz-Rath Finck wer, den von dem unterzeichneten Königl. Berggericht, alle diejenigen, welche an das von dem Kriegs- und Steuer-Rath v. Below sub dato Larnowitz den 6ten Novbr. 1809. et confirmato Breslau den 25ten ej. m. et a. über 1253 Ror. Wiener

Wiener Banco-Zettel für den Kaufmann Joseph Hesse zu Leobschütz ausgestellt und auf deren zur v. Melonschen Liquidations-Masse gehörigen 61 Ruxe an der Melons So-gan Grude sub Rubr. III. No. 6. eingetragenen Schulds und vorhersehen Instrument und den denselben beachteten Hypotheken-Schein dem 1^{sten} darto, welche Instrumente verlobren gegangen sind, oder an die eingetragene Post selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Verladung aufgerordert, sich binnen drei Monaten, besonders aber in dem auf den 28^{ten} Septbr. c. a. in dem Sessions-Zimmer des k. k. Königl. Bezugsamt anstehenden Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu de-en, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Bär und Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschweigen, widrigentalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwaigen Real-Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Annullirung der Instrumente, so wie die Löschung der Post selbst erfolgen wird.

Königl. Preuss. Berggericht von Ober-Schlesien.

Landeshut den 7ten Juny 1820. Nachdem über das Vermögen der sich insolvent erklärten Frau Elisa verwit. Kumann Primavessi ged. Wittes unter dem 10ten März d. J. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, etwa noch unbekannte Gläubiger derselben und der unter der Firma Carl Primavessi hier bestandenen Handlung, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem dazu vor uns auf den 25ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine gehörig zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnachst weiteres rechtliches Verfahren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen und nicht weiter damit werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Dels den 18ten July 1820 Wir zum Herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthumsg richt verordnete Präsident und Räte, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß wir auf den Antrag des Besitzers von Ober-Mittel und Nieder-Pangau das Aufgebot eines Hypotheken Instrumentes lib. 800 Rthl. verfügt haben, weich in dem Hypothekenbuche der genannten Güter sub Rubr. III. No. 5. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent gegen halbjährige Aufkündigung für die Maria Magdalena Sophia v. Bornstädt verwit. gewesene v. Planchueln geb. v. Könige auf den Grund des Vergleichs vom 13ten und 14ten August et confirm. den 4te October 1755. et Decreto vom 14^{ten} darto ertragen worden sind Wir laden daher alle diejenigen, in deren Händen sich das bezeichnete Hypotheken-Instrument befinden sollte, und welche als Erben, Cessionarien, Eigentümer, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend ein Anspruch daran und an das Capital von 800 Rthl. haben sollten, oder zu machen vermeinen könnten sie durch vor, in dem Parthenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 4ten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Prokuratorius Rader zu erscheinen und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigentalls sie damit präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Lebens

Liebethal den 12ten Juni 1820. Auf Antrag der Erben des zu Alfersdorf Edwendergischen Leibes verstorbenen Erbs und Gerichts-Hofen Johann Michael Scholz wird über seinen in der dasigen Schöpfung und Mobilien Vermögen besiegenden Nachlaß der erschaftliche Liquidations-Proceß von dem unterzeichneten Gericht eröffnet und Terminus liquidationis auf den 26. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstunde hienächst vor dem Land- und Stadtgerichte, Assessor Niedhart angesetzt zu welchem sämmtliche Gläubiger des benannten Erblassers Joh. Michael Scholz mit der Auflage vorgeladen werden, in Person oder durch zulässig Bevollmächtigte in diesem Termine ihre Ansprüche an diese Nachlassmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der Anton Vergmann aus Klein-Vorwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten sächs. Pionier-Regiments bezogen hat, verwundet noch Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeetzten präcludential Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819. kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencke der Concurß mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. 1. A. G. D. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle undenkanteten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberg-Landesgerichts-Assessor Elavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Vertheilung des Interims-Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmelt zu erklären und hiernächst die Aufassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 24. May 1820. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird auf den Antrag seiner Geschwinder der Johann Heinrich Klop

aus

aus Helbthen, welcher angeblich als Jäaer vor 36 Jahren auf die Bander-
schaft gegangen und zuletzt in Unzarn zu Voldau gewesen sein soll und dessen
etwa zurückgelassene unbekante Erben und Erbnehmer hi. mit dergestalt öffent-
lich vorae. daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den
12ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine b. dem hiesigen
Fürst. Intim. Gericht vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Jung-
rath Koch entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Ver-
ben und Verwalter versehenen Bevollmächtigten melden und sothan weitere
Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber, gewärtigen sollen, daß der
Johann Heinrich Kies für tot erklärt und dessen Vermögen den sich gemel-
deten nächsten Erben ausgeh. werden wird.

Fürstl. v. Nassfeld Trachenb. Fürstenthumsgericht.

Frankenstein in Schlesien den 2ten May 1820. Auf Antrag des Cu-
rator Nassfeld des Herrn Justiz-Comm. Franz Franke hieselbst, werden alle diejenigen,
welche an den Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Friseurs Friedrich
Arming, den 28ten März 1759. zu Brieg geboren, und ein Sohn des damaligen
Eergeant J. Adam Arming, entweder als Erben oder aus sonst einem rechtlichen
Grunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in Termine den
23ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht
vor dem Deputato Stadtgerichts-Präsidenten Gröber zu erscheinen, sich als Erben zu
legitimiren und ihr Erbrecht nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewär-
tigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt, und dieser Nach-
laß denen sich etwa gemeldeten Erben zur freien Disposition verabsolgt, oder als
ein bonum vacans dem Fisco zuerkannt werden wird. Die nach erfolgter Präclusion
sich etwa noch meldenden näheren oder gleich nahen Erben haben hiernächst alle
Handlungen und Dispositionen des für legitimirt anzunehmenden Erben anzuer-
kennen, und dürfen von diesem weder Rechnungslegung noch Ersag der gehobenen
Rücksummen fordern, sondern müssen sich lediglich mit dem begnügen, was von
der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte. Wenn es übrigens an Bekanntschafft
fehlt, wird der Herr Justitiarius Hoffmann hieselbst als Mandatarius in Vor-
schlag gebracht, um ihn mit Information und Vollmacht versehen zu können.

Königl. Preuß. Gerichte der Städte Frankenstein und Silberberg.

Reichenbach den 1sten August 1820. Nachdem über das Vermögen des
hiesigen Handelsmannes Carl Scholz der Concurß eröffnet und ein Liquidations-
Termin auf den 23ten October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen,
welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermei-
nen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an dem-
selben Vormittag um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden und die Rich-
tigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß
sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Still-
schweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Reichenbach den 1sten August 1820. Nachdem über das Vermögen des
hiesigen Handelsmannes Carl Scholz der Concurß eröffnet worden, so werden alle
diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten
oder

oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen dem unterzeichneten Gericht da- von unverzüglich treue Anzeige machen und die Sachen, jedoch mit Vorbehalt, ihrer da an habenden Rechte in der Depositsum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Goldberg den 29. August 1820. Da über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Immanuel Friedrich Steinberg ein Schuldenwesen eingeleitet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Papierscherten hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsäumen, vielmehr davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihren daran habenden Rechte in unser Depositum abzuliefern, w drinaenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner u. Steinberg etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig benutzet, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Das Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S

*) Breslau. Eine Stube in der 3ten Etage für einen einzelnen Herrn ist in No. 557. auf der Renschengasse nahe am Salzberge zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Indem ich Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico, so wie meinen auswärtigen hochgeehrten Kunden gedorsamst anzeige, daß ich mein Local an der Bischofsstraße auf die Herrenstraße gleich neben den 3 Modren Parterre verlegt habe, empfehle ich mich zugleich mit ganz n und halben Touren, als Damens Touren mit gewebten Schleiern, die so künstlich gearbeitet sind, daß sie den natürlichen gleich kommen; einer Art halben Touren für Herren, die obre irgend ein Mittel aufgesetzt werden können, und dabey so lange feststehen, wie man es nur wünscht. Bey Verfertigung dieser ist so gesorgt, daß die Transpiration nicht gehindert werde. Desgleichen empfehle ich mich auch mit sehr bequemen Frisuren auf Kämme und Lockenkämme, so wie mit Haarschnitten nach der neuesten Mode. Da ich mein Arbeiten mit dem größten Fleiß und Aufmerksamkeit verfertige, so schmeichle ich mir, daß mir bisher geschenkte Zutrauen fernerhin zu erwerben.

J. Schröder, Friseur.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico setze ich ergebenst an, daß Sonnt. in Treschen Erdtreib ist, und ein Welz- und Kleezel Bed. ausgeschrieben gehalten wird. Der Hauptgewinn ist ein Welz, der zweite ein Paar Gänse und so abwechselnd bis No. 20. Wozu um geneigten Zuspruch bitten

Stiller, Stadtsch.

*) Breslau

*) Breslau. Wegen einer sehr schnellen Abreise einer Herrschaft ist an der Promenade der heiligen Geistgasse No. 1535. ein sehr schönes Quartier von zwey Stuben und ein Kabinet und übriges Zugehör zu vermietthen und bald zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. No. 1243. $\frac{1}{4}$ Rthl. lit. C. zur 2ten Classe 42ster Lotterie geßes ist verlohren gegangen. Der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtsmäßigen Spieler, dessen Namen in meinem Buche eingetragen ist, ausgehahlt werden. Schreiber.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauerstraße No. 1197. ist mit letzter Post angekommen schöner geräucherter Silberlack und neue holl. Heeringe

M. Barthel.

*) Koppitz den 9ten Septbr. 1820. Bey dem Dom'nio Koppitz bey Grottskau stehen 3 ganze Stück Orangen- und Zitronenbäume wegen Mangel an Platz zu verkaufen, müssen jedoch längstens bis zum 30sten Septbr. c. von dem Käufer abgeholt werden

*) Breslau. Bey Graß, Barth et Comp. ist so eben erschienen: Schlesien. Ein Hülfsbuch für Lehrer in der Kunde und Geschichte dieses Landes, ein Lesebuch für Schüler und eine Unterhaltungsschrift für Männer und Frauen, von D. W. Harnisch, 8. 18 gr. Cour. Ferner sind bey uns in Commission zu haben: Statistisch-topographische Uebersicht des Breslauer Regierungs-Departements 4to auf Druckpapier 1 Rthl. auf Schreibp. 1 Rthl. 4 gr. Versuch über den Unterricht der Blinden oder entwickelnde Darstellung des beim Blindenunterricht angewandten Verfahrens, aus dem französischen übersezt, durch Johann Kule, Blindenlehrer zu Breslau, 8. broschirt 1 Rthl. 16 gr. Cour.

*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin empfiehlt sich mit einem geschmackvollen Sortiment von Waaren, als: seidnen, grau Batist und Spatierie und anderen Etrohhüten, Pariser Blumen, weiße, schwarze und colorirte Federn, das Neueste zu diesen Winter aus Paris, er verkauft zu den billigsten Preisen, und bey Partien an die Herren Kaufleute noch billiger. Auch ist daselbst noch eine Parthe Lffizier-Feederbüsche, sowohl in weiß wie in schwarz, nach der neuesten Art wie sie in Berlin getragen werden, so wie einige Dugend Reitpeitschen unter dem vorstehenden Preis, wo möglich im Ganzen zu verkaufen. Sein Waarenlager ist auf dem Hofmarkt in der ersten Etage No. 2023.

Breslau. Mehrere Wohnungen sind im blauen Hause vor dem Oberthore zu vermietthen und Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Linke, Karlsstraße No. 744., in welchem Hause ebenfalls 2 Wohnungen für einzelne Personen zu haben sind.

*) Krapitz den 4ten Septbr. 1820. Das gestern Abend um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr am Zahnsticker erfolgte Absterben meines einzigen Kindes Elise im Alter von 21 Monaten

und 4 Taen zeigen theilnehmenden ausmächtigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Witz, Dr. Lieutenant in der Armee.

Beate Witz geb. Haase.

*) Breslau. Am Neumarkt in der Steinernen Bank ist der 2ten Stock zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere beim Hausbälter zu erfahren.

*) Breslau. Echners Felds und Adolz, nach Königl. Maas vor dem Nikolaitbor aufgestellt, ist zu verkaufen, Adrehtsstraße No. 1801. im Comptoir.

*) Breslau. Einer Veränderung wegen bin ich gesonnen mein Haus sub No. 1239. auf der Bruckpasse am Kränzelsarkt zu verkaufen. Am Eingange des Kirchhofes wo das Messing-Gewölbe ist das Nähere zu erfragen. Gräber.

*) Sterben den 5ten Septbr. 1820. Den 5ten eichen Freunden und Bekannten des als Reisenden in unsern Diensten gestandnen Herrn Christian Friedrich Barnack, widmen wir die Anzeige, daß derselbe nach einem 2jährlgen Krankenlager am 30sten August dieses Jahres in Schwiebus gestorben ist.

Isaac Salinger Successores.

*) Breslau. Das Museum von Wachsfiguren und anatomischen Wachspräparaten, der Wittwe Soll-neuve aus Sierun ist fortwähend zu sehen, täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der großen Fude auf dem Exercierplatz.

*) Breslau. Einige Häuser ganz nahe am Ringe, zu Handlung vorzüglich gelegen, und ein anderes für einen Gerber geeignet, sind für sehr billige Preise und geringen Anzahlung zu verkaufen; auch werden 2000 Rthlr. sogleich oder zu Michaeli gegen pupillarsche Sicherheit und 6 pro Cent Zinsen vors Thor gesucht, und das Nähere hierüber nachzufragen von

Agent Nabl, Schweißalgergasse im Kaufmann Gündmannschen Hause.

*) Schwelbitz den 6. Septbr. 1820. Die am 6ten d. vollzogene Verlobung meiner zweyten Tochter Charlotte Christiana mit dem Seifensieder Hrn. Joh. Carl August Härtel habe ich die Ehre allen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, und die Verlobten dem freundschaftlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Joh. David Hirsch, Kirchner Ober-Verleher.

In Bezug vorstehender Anzeige haben Unterzeichnete die Ehre sich dem freundschaftlichen Andenken ihrer Verwandten und Freunde als Verlobte noch besonders zu empfehlen.

Charlotte Christiane Hirsch,

Joh. Carl August Härtel.

*) Ober-Glogau den 19. August 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verstorbenen Subhanatinnen des Hauses No. 21., der Obrische No. 143., der Viehweide No. 30 der Sadgartens No. 62. und des Quermaas-Ackers No. 77. den Anton Kasuachjans Erben gehörig, aufgehoben worden sind, so, daß die deshalb angesetzten Termine vom 23sten October c. 4. weggelassen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. September 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. August 1820. Von dem Königl. Hofrichter-
Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Frie-
drich Wilhelm Rückert die sub no. 63. hieselbst vor St. Marien belegene
Erbstelle von dem Johann Blanka laut des unterm 16 und 28. Juny c. a.
errichteten und den 1ten July ej. an. confirmirten Kaufvertrages für 7000 rthl.
erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 5ten August c. im
Hypothequen-Buche eingetragen worden ist

Breslau den 5ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Fritsch
das zu Stuben gelegene Bauerguth von seinem Vater gleichen Namens laut
Kauf Contractes vom 12ten April und 16ten Juny et confirmato 21. Juny
1820 für 800 rthl. Courant erkauft, und ist der Besitztitel für ihn ex De-
creto vom 5ten August 1820. in dem Hypothequen-Buche eingetragen
worden.

Glogau den 9ten August 1820. Seit dem 1ten July 1819.
bis zum 1ten August 1820. sind bei dem Königlichen Stadtgericht zu Schlawa
und nachbenannten Gerichts-Ämtern folgende Besitzveränderungen resp. in
die Hypothequen-Bücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königlichen Stadtgericht zu Schlawa.

1. Hauskauf: Contract des Tuchmachers Johann Gottlieb Weins-
berg, um 150 rthl.

2. Hauskauf: Contract des Leinwebers Wolff, um 150 rthl.

3. Hauskauf: Contract des Tuchmachers Benjamin Handke, um
250 rthl.

4. Hauskauf: Contract des Tuchfabrikanten Christian Johana Peschel,
um 900 rthl.

5. Hauskauf: Contract des Gastwirths Johann Krug, um 700 rthl.

6. Ackerkauf: Contract der verheiratheten Leinweber Wolff, um
300 rthl.

7. Ackerkauf: Contract des Tuchfabrikanten Carl Friedrich, um
50 rthl.

II. Bei

II. Bei dem Gerichts-Amte der Andersdorffer Stüthe:

8. Dreschgärtner Nahrungskauf: Contract des Johann Heinrich Schmidt, um 308 rthl.
9. Dreschgärtner Nahrungskauf: Contract des Christian Weber, um 150 rthl.
10. Gasthauskauf: Contract des Christian Pohl, um 150 rthl.
11. Freigärtnerstellokauf: Contract des Christian Pfister, um 141 rthl.
12. Mühlenkauf des Johann Gottlob Fischer zu Weindorff, um 800 rthl.

III. Bei dem Gerichts-Amte zu Bodelwis

13. Dreschgärtnerstellokauf: Contract des George Friedrich Vogt, um 530 rthl.

IV. Bei dem Gerichts-Amte zu Cosel.

14. Bauergutkauf: Contract des Christian Eichner, um 266 rthl.
15. Freigärtnerstellokauf: Contract des Samuel Reiche, um 426 rthl.
16. Windmühlkauf: Contract des Johann Schröter, 1510 rthl.

V. Bei dem Gerichts-Amte zu Golgowitz.

17. Häuslerstellokauf: Contract der Wittwe Hattmann, um 103 rthl.

VI. Bei dem Gerichts-Amte zu Gustau.

18. Kutschnerstellokauf: Contract des Heinrich Großmann, um 80 rthl.
19. Kutschnerstellokauf: Contract des Christian Föhm, um 60 rthl.

VII. Bei dem Gerichts-Amte zu Hochkirch.

20. Freihäuslerstellokauf: Contract des Joseph Nibel, um 450 rthl.
21. Häuslerstellokauf: Contract des Mühlbauers George Bruhn, um 100 rthl.
22. Gasthofkauf: Contract des Gottfried Säckel, um 2500 rthl.

VIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Jacobskirch.

23. Ackerkauf: Contract des Krämers Gottlob Knäbel, um 320 rthl.
24. Dreschgärtnerstellokauf: Contract des Johann Christoph Rutter, um 100 rthl.
25. Häuslerstellokauf: Contract des Christian Nerlich, um 714 rthl.

IX. Bei dem Gerichts-Amte zu Klein Logisch.

26. Freihäuslerstellokauf: Contract des Christian Hoffmann, um 120 rthl.
27. Bauer-Nahrungskauf: Contract des Christian Werner, um 800 rthl.

X. Bei

X. Bei dem Gerichts-Amte zu Linden Rennerschen Antheils.

28. Bauer = Nahrungskauf = Contract des George Seiler, um
266 $\frac{2}{3}$ rthl

29. Mühltenkauf Contract des Gottfried Klitscher, um 500 rthl.

XI. Bei dem Gerichts Amte zu Mahnau.

30. Kauf-Contract einer wüsten Stelle des Gottlieb Ruzner, um
30 rthl.

31. Freihäuslerstellkauf Contract des Anton Rothe, um 160 rthl.

32. Häuslerstellkauf-Contract des Christian Gottlieb Fischer, um
80 rthl.

33. Häuslerstellkauf = Contract des Samuel Faumgart, um
170 rthl.

34. Windmühlkauf, Contract des Benjamin Sproßmann, um
1400 rthl

XII. Bei dem Gerichts Amte zu Potschlau und Michau.

35. Freihäuslerstellkauf Contract des Christian Schulz, um 50 rthl.

36. Dreschgärtnerstellkauf. Contract des Gottfried Gräß, um
300 rthl.

37. Dreschgärtnerstellkauf Contract des George Friedrich Bräuer,
um 500 rthl.

XIII Bei dem Salisch Märzdorffer Gerichts-Amte.

38. Ackerkauf Contract des Dreschgärtners Gottlob Walter, um
80 rthl.

39. Freihäuslerstellkauf-Contract des Andreas Hahn, um 85 rthl.

40. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners George, Friedrich Tren-
ner, um 106 rthl.

41. Ackerkauf = Contract des Freihäuslers Christian Müller, um
106 rthl.

42. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners Christian Plümel, um
100 rthl

43. Freikutschner = Nahrungskauf-Contract des Christian Lange, um
375 rthl.

44. Freistellkauf-Contract des Maria Elisabeth Gottschalk gebore-
nen Trenner, um 106 rthl.

45. Ackerkauf Contract des Dreschgärtners Johann Christoph Ruz-
ner, um 200 rthl

46. Häuslerstellkauf-Contract des Johann Christoph Ruzner, um
475 rthl.

47. Häus.

47. Händlerstelletkauf Contract der Anna Rosina verehlte Conrag geb. Trenner, um 100 rthl.

48. Nahrungsekauf = Contract des Gottfried Nutsche, um 40 rthl.

49. Freigärtnerstelletkauf = Contract des Johann Gott ob Fuchs, um 275 rthl.

XIV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schwusen und Ischwitschen.

50. Bauergutskauf = Contract der Anna Rosina Fenzl um 100 rthl.

51. Dreschgärtnerstelletkauf = Contract des George Friedrich Mücke, um 390 rthl.

52. Hauskauf = Contract der Susanna Sucker geb. Berndt, um 25 rthl.

53. Dreschgärtnerstelletkauf = Contract des Gottfried Habiger, um 30 rthl.

54. Hauskauf = Contract des Invaliden Friedrich Vetter um 100 rthl.

55. Freibauergutskauf = Contract des Benjamin Rüdiger, um 3200 rthl.

XV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schrien.

56. Dreschgärtnernahrungsekauf = Contract des Gottfried Heinrich, um 37 $\frac{1}{2}$ rthl.

57. Dreschgärtnerstelletkauf = Contract des Samuel Linde, um 196 rthl.

58. Dreschgärtnerstelletkauf des Vogts Gottfried Griesche, um 42 rthl.

XVI. Bei dem Gerichts-Amte der Strunzer Güther.

59. Kutschnerstelletkauf = Contract des Gottfried Joachim, um 200 rthl.

60. Großkutschnerstelletkauf = Contract des Christian Trenner, um 300 rthl.

61. Großgärtnernahrungsekauf = Contract des Gottfried Schneider, um 2000 rthl.

62. Händlerstelletkauf = Contract der Anna Rosina Peschel geb. Kugner, um 140 rthl.

63. Kleinkutschnerstelletkauf = Contract des Johann George, um 50 rthl.

64. Ackerkauf = Contract des Kleinkutschners Gottfried Peschel, um 60 rthl.

XVII. Bei dem Gerichts-Amte zu Schmerlau.

65. Dreschgärtnerstelletkauf = Contract der Barbara Hedwige Obst, um 100 rthl.

XVIII.

XVIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Cammelwisch.

66. Trschgämeist-Arkauf des Gottfried Wartiq, um 130 rthl.

Sagan den 31ten July 1820. Verzeichniß der auf dem Herzogl. Domainen Sagan'schen und Priebrus'schen Gutes vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf Contract des George Heinrich Heider, über die zu Mölsendorf sub no. 15. belegene Gärtnernahrung vor 30 rthl

2 des Johann Christoph Muche über die zu groß Petersdorf sub no. 19. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rthl.

3. des Christian Gottfried Lehmann, über die zu Liebsen sub no. 27. belegene Windmühle, vor 100 rthl.

4 des Johann George Haase über die zu Loos no. 58. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

5. des Johann Carl Gottfried Lehmann über die zu Ober: Hartmannsdorf sub no. 33 belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

6 des Gottfried Grundmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 26. belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

7. des Johann George Kosmetschke, über die Zessendorf sub no. 2. belegene Bauernahrung, vor 240 rthl.

8. des Johann Samuel Haase, über die zu Eisenberg sub no. 14. belegene Gärtnernahrung, vor 207 rthl.

9. des Gottfried Schmalbe, über die zu Eichdichfür sub no. 1. belegene Gärtnernahrung vor 100 rthl.

10. des Gottlieb Krahl, über die zu Loos sub no 42. belegene Häuslernahrung, vor 400 rthl.

11. der Dorothee Elisabeth Haase, über die zu Loos sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

12. des Christian Prediger, über die zu Eschiesdorf sub no. 21. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

14. des Gottfried Kirchner, über die zu Efersdorf sub no. 3. belegene Gärtnernahrung, vor 100 rthl. -

14 des Gottlob Gebhardt, über die zu Zeipau sub no. 20. belegene Gärtnernahrung vor 50 rthl.

15. des Johann Gottlieb Zippel, über die zu Heiligensee sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 60 rthl.

16. des Gottfried Rdeler, über die zu Hannsdorf sub no. 4. belegene Gärtnernahrung. vor 100 rthl.

17. Kauf

17. Kauf des Christian Kiecke, über die zu Tschiebedorf sub no. 17. belegene Häuslernnahrung vor 50 rthl.

18. des Johann Samuel Schmidt, über die zu Puschkau sub no. 28. belegene Häuslernnahrung, vor 150 rthl.

19. der Anne Dorothee Haase, über die zu Tschiebedorf sub no. 25. belegene Häuslernnahrung, vor 100 rthl.

20. des George Friedrich Schreiter, über die zu Tschiebedorf sub no. 18. belegene Häuslernnahrung, vor 340 rthl.

21. des Gottfried Dresler, über die zu Wiefau sub no. 13. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rthl.

22. des Gottfried Schneider, über die zu Quoladorf sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 138 rthl.

23. des Gotilob Prasse, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 20. belegene Bauernnahrung, vor 209 rthl.

24. des Anton Sincke, über die zu Hermsdorf sub no. 2. belegene Bauernnahrung, vor 1347 rthl.

25. des Gottfried Preuß, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 12. belegene Bauernnahrung, vor 88 rthl.

26. des Johann Friedrich Werner, über die zu Wolfesdorf sub no. 17. belegene Bleichnahrung, vor 1600 rthl.

27. des George Heinrich Schade, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 2. belegene Bauernnahrung, vor 1070 rthl.

Herzogl. Saganf. Rent-Kammer Justiz-Amt.

Megke.

Oppeln den 19. August 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Wittwe Dörsch das maritalische George Dörsch'sche Haus sub no. 30 pro 1500 rthl.

2. der Buchdrucker Weilschäuser, um das Carolina Meyersche sub no. 98. pro 2400 rthl.

3. Schnitzler und Landesberger das Commissarius Eckardt'sche Haus und Garten sub no. 20. pro 1800 und

4 Franz Hoffmann, das Baumgartensche Haus, no. 10. pro 85 rthl.

Dom Breslau den 8ten Juny 1820. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Nagke das sub no. 10 zu Groß Bogul belegene Bauerguth von dem Anton Baushke laut Kauf-Contract vom 4ten Juny 1819. und confirm. den

31. August ej. an für 350 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben Vigore Decreti vom 27ten Novb. 1819 eingetragen worden ist.

Winzig den 26ten April 1820. Der Schwenznersche Kauf um das Grundstück no. 170 pro 1600 rthl. ward dato confirmirt
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 11ten Juli 1820. Der Thielsche Bauerguthskauf no. 4. zu Lomnitz, pro 919 rthl. 23 sgr. ward heut bestätigte.
Königl. Domainen Justiz-Amt Wohlau.

Brieg den 3ten Aug. 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Hauptmann Born, um die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no. 2. belegene Besizung, von dem Cammeren-Controleur Staroste de 31. Mai c. pro 2500 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 3ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die Wittwe Stöck ihr hier sub no. 348. bel genes Haus den Böttner Gradschen Eheleuten am 5. May c. gerichtlich für 1500 rthl. verkauft.

Blankenau. Kauf des Anton Mische, um die sub no. 7. zu Blankenau gelegene Dreschgärnerstelle de confirm den 1. Aug. 1820.

Das Justiz Amt der Güther Zweibrod und Blankenau. Hirschmeyer.

Leist den 22. July. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Leist ist nachstehender Kauf für den Zeitraum v. 1ten Januar bis ult. Juni 1820. vorgekommen:

1. der Franz Kwießel kaufte das Bürgerhaus no. 40. für 285 rthl. Courant.
Königl. Gericht der Stadt.

Wohlau den 7ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Gerichts-Amt confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Handke, um das väterliche Bauer-Gut no. 4 für 421 rthl. den 20 sgr Cour.

2. der Kauf des Gottfried Wabel, um die väterliche Freyhäusler-Stelle no. 40. für 70 rthl. Courant.

Das Mondsüher Gerichts-Amt. Wagner.

Winzig den 27. July 1820. Der Leuschnersche Hauskauf no. 43 hieselbst, pro 600 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grossendorff den 12ten May 1820. Der Wolffsche Freistell-Kauf no. 22. zu Sogelwitz pro 230 ward heut confirmirt.

Das Gerichts-Amt.

Preis.

Peiskretscham den 22ten July 1820. Bei dem Königl. Stadgericht zu Peiskretscham sind in dem Zeitraume vom 1ten Januar bis Ende Juni 1820. nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. der Augustin Krupin hat das zum Stupinschen Nachlasse gehdrige Ackerstück sub no. 329. für 43 rthl. e. standen.

2. der Halbmeister Berger erkaufte die sub no. 198. belegene Ackerpossession, für 250 rthl.

3. der Martheas Sezepond kaufte die Ackerpossession sub no. 270. für 120 rthl.

4. die Stadtkommunität zu Peiskretscham kaufte ein Stück Garten sub no. 322. für 64 rthl.

5. der Lorenz Sobetka kaufte das Haus sub no. 142. für 160 rthl.

6. der Ignaz Hübner hat das Hopfenstück no. 330. für 76 rthl.

7. der Urendator Franz Knorsch kaufte das Ackergut sub no. 330. für 1526 rthl.

8. der Schneider Thomas Dittmann, kaufte das Bürgerhaus no. 220. für 50 rthl.

9. der Gärtner Paul Michalsy, hat das sub no. 58. belegene Bürgerhaus, für 400 rthl.

10. der Vincent Dingler, kaufte das Bürgerhaus, no. 171. für 167 rthl.

11. der Maurer Mathes Micka, kaufte das Haus no. 321. für 168 rthl.

12. der Ackerbürger Peter Pietruga, kaufte das Ackerstück in Soniewka, für 55 rthl.

13. der Michael Neumann, hat das Haus no. 251. und $\frac{1}{2}$ Quart Acker und eine halbe Wiese, für 433 rthl.

14. der Ackerbürger Anton Wollny, kaufte eine Wiese, für 36 rthl.

Freislaß den 10ten Juny 1820 Von dem Königl. Preuss. Hofrichter Amte zu Freislaß, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Barbara Elisabeth Richter die zu Stuben sub no. 22 gelegene Windmühle von dem Anton Benedict Walter laut Kaufcontract d. d. 20ten März 1815. et conf. 10ten Juny 1820. für 1600 rthl. Courant erkaufte hat und ist der Besitztitel für sie im Hypothequen Buche eingetragen worden.

Neußadt den 20ten Juni 1820. Im vergangnen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadt-Gerichts confirmirt worden:

Kauf des Hans George Hoheisel das Haus no. 178. für 24 rthl.

Dienstag den 12. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten Septbr. 1820. Von Celten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird das den Gottlieb Affding'schen Erben zugehörige sub No. 51. auf dem Elbing in der Funkenengasse belegene, und auf 1488 Rthlr. gerichtlich geschätzte zur Bäckerei eingerichtete Haus, im Antrage der Erben und in Ermanglung eines zulässigen Gebotrs hiermit nochmals freiwillig subhastirt und öffentlich teilgeboten, zu diesem Behuf aber ein einziger vereinnelter Bierdunsttermin auf den 6ten October c. bestimmt. Es werden demnach Beiß und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnach zu gewärtigen, daß der sagter Fundus dem Auktorisirenden und Bißzahlenden unter Einwilligung der Erben zugesprochen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amts-Canzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jangalt.

Dies den 21sten July 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß im Wege der Execution die Subhastation des dem Andreas Pohl zugehörigen zu Juliusburg No. 101. belegenen Hauses und der dazu gehörigen Wiese No. 29 des Hypothekenbuchs zu veräußern verstanden worden. Es werden daher alle diejenigen, welche besagte Grundstücke zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen zum Versteigern auf den 28ten October c. a. angeetzten Termine, sich auf den Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts vor dem Deputirten, Herrn Cammer-Rath Dalheim Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Beiß und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe die auf 301 Rthlr 27 Sgr. ausgefallen, kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gerichtstag den 28ten April 1820. Zu der im Wege der Execution verfügten Subhastation des dem Königl. Lieutenant Herrn Albrich zu Kirschdorf

Schön

Schöner Erelies zweybrigen Freigutes, woben ersteres incl. des dazu achstigen Forstes, auf 5144 Rthlr. 25 gr. und letzteres incl. Forstes, auf 1874 Rthlr. 7 gr. 8 d. gerichtlich geschätzt worden, sind 3 Termine und zwar der erste auf den 13ten Juli c., der zweite auf den 13ten September c., der dritte und peremptorische aber auf den 13ten November c. Vormittags um 11 Uhr, die beiden ersten auf dem Rathhause, der letzte aber auf dem Rathhause zu Rath dort anberaumt werden, welches Kundstigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Lage ist in dem Gerichtsbezirk zu dem Hof oder auch bei dem Justizario hieselbst einzusehen.

Nelich v. Penckau und Mädelches Retschdorfer Gerichtsmt.

Schmiedeburg den 21ten Juni 1820. Die alhier am Landesbater Wege belegene Jemliche Bleiche und Wäke, wozu 101 Etr. Waschwass gehören und deren Werth mit Imbegriff eines Inventari von 420 Rthlr. 9 gr. Cour. nach Abzug aller Kosten und Abgaben durch die gerichtliche Lage auf 2438 Rthlr. 4 gr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu der Termin auf den 12ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem h. ligen Stadtgericht ansteht. Kaufsüchtige werden hierzu vorgeladen. Die Lage kann täglich auf der Registratur eingesehen werden.

Königl. P. u. K. Land- und Stadtricht.

Ohlau den 17. August 1820. Zur Licht ston auf die im Wege nothwendiger Subhastation ausgebothen in Mitten Ostau's Erbes belegenen Freystelle des Gottlieb Bartisch wozu 7 Morgen Acker und 1 Morgen Wiese gehören und ortegerichtlich auf 471 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt ist, ist der Termin auf den 22. October a. c. an, wozu Besitzfähige eingeladen werden gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf Königl. Anzeigebüch zu erscheinen, und bey ann. d. m. befundenem Gebodh des Zusage zu gewärtigen.

Königl. Ohlaus. Domainen-Justizamt.

zu verpachten

*) Breslau den 4ten September 1820. Die der hiesigen Stadt zugehörige, vor dem Schwandauerthore zwischen den Dörfern Meudorf und Lehminn und dem neuen Anger gelegene, sogenannte Leichacker, nebst der damit verbundenen Schororde und Dtingerpacht, sollen vom 1ten Januar 1821. ab, abermals auf 6 Jahre in Generalpacht ausgethan werden. Pacht- und Viehungsüchtige werden auf den hierzu angeetzten Termin, den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause eingeladen, woselbst sie ihr Gebodh nach vorheriger Legitimation zur Viehungsüchtigkeit durch eine Caution von 2000 Rthlr. in schles. Wändbriefen oder Stadt-Obligationen abzugeben und der Meistbietende den Zuschlag unter Bestimmung der Herren Stadtverordneten zu erwarten haben wird. Die Verpachtungs-Bedingungen sind vor dem Termine in der hiesigen Raths-Registratur einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneten Oberbürgermeister, Pürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Breslau den 9. Juny 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officiä fisci der Cantonist Franz Gröger aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey

ben den Canton = Revisions = nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober = Landesgericht = Assessur Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Deflagator in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Weilen des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Actwis und Modulen, tagen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Biergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof = Inspector August Rudolph Remann, auf den Antrag des Königl. Pupillen = Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundtschaftliche Behörde der Remannschen Kinder den 2ten Montag der erbenschaftliche Liquidat. des Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle Beteiligten, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Lande = Richterath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations = Termine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen von etwa erzwungener Bekanntheit unter den hiesigen Justiz = Commissarien, der Justiz = Commisarius Kobitz, Enge und Nudel in Vorladung gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwaigen Vorrechte für verläßlich erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Zurücklegung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig hieße, werden verwiesen werden. Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Friedl. den 9ten August 1820. Für die unbekannten Gläubiger des zu Döbern laßst verstorbenen Kaufmanns Johann Strabau sind einige Gelder ab Derognat des unterzeichneten Domänen Justizamts eingezahlt worden, welche gegenwärtig 44 Rthlr. 8 gr. 2½ pf. Cour. betragen. Da dieselben ihrem Namen und Wohnortern nach unbekannt sind, so werden sie hierdurch öffentlich ab Terminum den 30ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst unter der Verwarnung vorgeladen, daß ihnen sonst ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den pro vocantischen Birnbaumischen Erben der Bestand der M. ff. zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Domänen Justizamt

*) Frankenstein den 16ten August 1820. Der aus Frankenstein gebürtige Fleischer Anton Joseph Clementsche Sohn Franz Anton Clementz, geboren am 2ten Decbr. 1741, welcher seit langen Jahren verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Schwesern hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 30. May 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtge-
richte.

richtsklummer in Frankenstein entweder persönlich oder schriftlich zu melden und über seine Entscheidung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls er gesetzlich für todt erklärt, seine Geschwister mit dem Ansprüchen präcludirt, und das im hiesigen Deposito noch verwaltete väterliche Erbvermögen den sich gemeldeten Anton Joseph Clementzischen Enkelkindern Franz Joseph Clementz und Maria Theresia Clementz vererblichte Müller zu Jauer extraditir werden wird.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Nachbor den 12ten May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis. fisci der aus Künstergasse bey Meisse gebürtige, ausserdiente Unterthan Lorenz Johann Moromuc Kottendorf bezeugt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 12ten März 1821. des Morgens 10 Uhr vor dem Depuirtten dem Herrn Oberlandesgerichts Referendarius Köhnlich anstehenden Termine gestehen, von seinem Austritte Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens oder gewärtigen soll, daß eine militärische Strafe gegen denselben festgesetzt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 9ten Juny 1820. Auf den Antrag der Verwandten sollen unter Zulassung des Substituti fisci Herrn Justizrath Bössler und des hien benannten Curatoris die Gebrüder: a. Walterus Hanel; b. Johann Hanel, welche im Jahr 1739. in dem Wohnorte Comelise Leobschützer Kreises zum Militär ausgehoben wurden, ob von östreichischen oder preussischen Behörden ist nicht auszumitteln und von deren Aufenthalt und Leben nichts bekannt geworden ist, für todt erklärt werden. Es werden daher die Genannten, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 28ten April 1821. in der Gerichtszugley des Unterzeichneten zu Leobschütz anberaumten Termine zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen und resp. ihre Erbrecht zu bescheinigen, überhaupt die weitere Anweisung, im Ausbleibungs- und Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Walterus und Johann Hanel für todt erklärt, alle sich nicht gemeldete Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Nachlaß-Vermögen, welches in Hinsicht des Walterus Hanel in 463 Rr. 10 Schl. 4 d. Cour., nebst laufenden Zinsen seit dem 1. Januar 1820. besteht, den sich legitimirten Erben vorausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Jägerndorfer Kammereggüter Ederitz und Comelise.

Kloße, Justiz.

*) Breslau den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Preßlau wird hiermit bekannt gemacht, das vormalige St. Clarenstift hat nach Markgabe mehrerer bey dem hiesigen Depositorio verwahrlich liegenden Schuld-Instrumente in den Jahren 1745, 1753, 1757, 1758. und 1769. aus in hiesigen Deposital-Waffen Darlehne entnommen und solche bis auf nachstehenden Waffen bezahlt: 1) aus der Obligation vom 12ten September 1745.; a. die Franz Hoffmannsche von Raselwitz, von 100 Thlr. Schles.; b. die Christoph Eschrichsch: Welter von Bilschowitz, 10 Thlr. Schles. 18 Sgr.; c. für den Hanns George Müller von Prissewitz 7 Thlr. Schles. 21 Sgr.; d. für den Andreas Hancke daselbst 1 Thlr. Schles. 18 Sgr.; e. für den Michael Hentschel von Clarenranß 10 Thlr. Schles.

4 Sgr.

4 sgr. 6 d'; f. für den abwesenden Matthes Schneider von Döwis 3 Thlr. schles. 26 sgr. 4 d'; g. für die Brüder Gottfried und Matthes Kessel daselbst 7 Thlr. schles. 16 sgr. 8 d'; h. für die Gebrüder Heinrich und Andreas Wilde zur Eschep sine 21 Thlr. schles. 3 sgr. 6 d'; 2) aus der Obligation vom 27ten April 1753: i. a. für den Franz Hoffmann von Nasselwitz 30 Thlr.; b. für die Josef Kesselsche Kinder von Döwis 9 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Franz Samuel und Maria Rießnerin 9 Thlr. schles. 32 wgr. 6 d'; 3) aus der Obligation vom 26ten Januar 1757: 4) aus der Obligation vom 15ten May 1758: a. für den Franz Hoffmann 93 Thlr. schles. 6 wgr. 10½ d'; b. für den Hanns Caspar Joche 9 Thlr. schles. 16 wgr. 10½ hr.; c. für den Michael Roslagky 1 Thlr. schles. 1 wgr. 6 d'; d. für den Anton Hauth 58 Thlr. schles. 17 wgr. 5 d'; e. für den Hanns Michael Züchler 20 Thlr. schles. 14 sgr. sämmtlich von Nasselwitz; f. für die Anna Krausin zu Eschepine 9 Thlr. schles. 30 wgr. 7½ pf.; g. für die 2 Hanns Rießnersche Kinder von Brisselwitz 2 Thlr. schles.; h. für den George Wandlowesky 5 Thlr. schles. 21 wgr.; i. für den Christian Simon 11 Thlr. schles. 29 wgr.; k. für die Rosina Wandlowesky 21 wgr. 6 pf.; l. für den Hanns Heinrich und Susanna Pachin 2 Thlr. 14 wgr. 9 pf.; m. für den abwesenden Job. May 4 Thlr. schles. 15 wgr. 9 pf. sämmtliche von Clarenkrantz; n. für die Anna Maria Kulbin 9 Thlr. schles. 15 wgr. 9 pf.; o. für die 2 Jacob Kesselschen Kinder 18 Thlr. schles. 24 wgr. 1½ pf.; p. für die 2 Thomas Reidigsche Kinder 6 Thlr. schles. 24 wgr.; q. für die Marcin Spillersche Kinder 7 Thlr. schles. 14 wgr. 6 pf.; r. für die Galluschen 2 Stiefs Kinder 6 Thlr. schles.; s. für den Gottfried, Johanna und Joseph Halter 2 Thlr. schles. 7 wgr. 9 pf. sämmtlich von Döwis; 5) laut Obligation vom 9ten October 1769: a. für den Franz Hoffmann 14 Thlr. schles. 10 wgr. 6 pf.; b. für die vier Weißsche Mündel 2 Thlr. schles. 6 wgr. von Nasselwitz; c. für die 3 Rießnerschen Kinder 30 wgr.; d. für die Johanna und Simon Thomas 14 Thlr. schles. 34 wgr. 6 pf. von Brisselwitz; e. für die Pachischen Kinder von Clarenkrantz 4 wgr.; f. für die Anna Maria Kulbin 15 Thlr. schles.; g. für die Martin Spillerschen Kinder 3 Thlr. schles. 22 wgr. 6 pf.; h. für den Gottfried und Anna Maria Rosdeutschern von Clarenkrantz 12 Thlr. schles. 33 wgr. 6 pf., für alle vorstehend genaunte Depositat-Massen der angegebene Valeur annoch aus den erwähnten Stüttschulds Instrumenten und da sich seit der Ausstellung der Letztern keiner der Interessenten wegen seiner Befriedigung bey dem hiesigen Depositorio gemeldet, die Depositat-Interessenten sämmtlich unbekannt sind und Fiscus regius dieserhalb auch die Eigenschaft jener Instrumente nicht anerkennen will, sondern vielmehr die öffentliche Vorladung der gedachten Depositat-Interessenten in Antrag gebracht hat; so werden hiermit Letztere vorgeladen, sich vor heute binnen 3 Monaten spätestens aber auf den 1ten December c. Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maasgabe der vorhergegangenen Erörterung, die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Massen zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclations Erkenntnis abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hemuth, Rath und Consyl.

Reichens

*) Reichenbach den 11ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Joh. George Zeuge des ältern zu Ernsdorf Reichenbachschen Concurs eröffnet und ein Liquidationstermin auf den 2ten Novbr. l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners irgend einen Anspruch zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtssaale hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren, auch die Richtigkeit derselben darzuthun. Wer bis dahin und an diesem Tage nicht erscheint, wird mit seiner Anforderung weiter nicht mehr gehört, sondern damit von der Concursmasse abgewiesen sein, und ihm ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 11ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Handelsmanns Joh. George Zeuge des ältern der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschäften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon vorabzugeben zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depotikum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeliefert hat, zu gewärtigen, daß solches für nicht geschehen gerichtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werde. Welcher Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigt, geht alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einmal bunter Tafernd schön gebrannte Ziegeln, nach neuem großem Preuß. Maß, 1000 Stück 1 1/2 Rthl. frank. Breslau stehen zum Verkauf und sind Probe-Ziegeln beim Kaufen an Hert. am Theater zur Ansicht.

*) Sarawenja. Auf dem Domino hieselbst ist die Rindvieh-Nutzung zu verpachten.

*) Breslau. Eine gut montirte Stube ist bald und eine zum 1. Novbr. abzulassen, und das Nähere Schmiedbrücke No. 1926. drey Stiegen hoch zu ersfragen.

*) Breslau. Auf dem Marsche von Breslau nach Groß Tinz ist am 2ten d. M., wahrscheinlich bey Domblau der Sechsw. eine kleine goldne Taschenuhr mit römischer handschreiblicher Aufschrift das Zeichen Epine a Paris auf dem Zifferblatte verlohren gegangen. An der Uhr war eine goldene Kette und ein kleiner goldener Schlüssel.

Schlüssel befindetlich. Wer diese Uhr bey dem Toffelier Hrn. Witz auf dem Schweißd-
niger Unger abgibt, erhält eine Belohnung von zwey Ducaten.

*) Breslau. Es ist gestern vor 8 Tagen am 3ten d. auf dem Spazierwege
von Pöpelwitz nach Breslau ein Mops, männlichen Geschlechts, verlohren gegun-
gen; er hört auf das Wort: Amie, hat ein rothes Halsband, grün gefärbt mit
Eckeln, und ein schlechtes Gebies. Der ehrliche Finder wird ersucht, selben ge-
gen ein angenehmes Douceur auf der Döringasse No. 265. abzugeben.

*) Breslau. Dem Eigenthümer des Hauses von No. 20-26 ist vor oha-
gefahr 2 Monaten ein kupfernes Ausguß-Rohr gestohlen, und wohl scheinlich als
altes Kupfer verkauft worden. Die Herren Kupferschmiede, oder wer es sonst ge-
kauft hat, wird ergebenst ersucht, obgedachten Eigenthümer, ohne Beschränkung
des Eigenthumsrecht gegen eine Belohnung von 3 Rthl. Cour. es gefälligst anzuzeigen.

*) Breslau. Bey dem Ausmarsch der Garison von Breslau am 8ten d. M.
ist auf dem Wege vom Schweißd-iger Unger nach Kleinburg und Dirschau in die Ges-
gend von Wittsch ein Ordre pour le mérite verlohren gegangen. Da nun dem Bes-
itzer desselben an der Wiedererlangung dieser Decoration sehr viel gelegen ist, so
wird der Finder derselben angelegentlich ersucht, dieselbe auf der Laßbergasse im
Deutschen Hause gegen den Empfang eines Friedrichsd'or gefälligst abzugeben.

*) Breslau den 9ten Septbr. 1820. Die Erben des am 28 Juli d. J.
verstorbenen Kretschmer, Aeltesten Johann Gottlieb Hign beabsichtigen die baldige
Theilung des Nachlasses. In Ihrem Auftrage und als Ex-cutor des Testaments
fordere ich daher in Gemäßheit der Vorschrift des Allgem. Landrechts P. I Tit. XVII.
S. 137 alle etwanige Gläubiger auf, sich mit ihren Forderungen binnen 3 Monaten
bey mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweissührung
kein Anspruch anerkannt, und die etwanigen Präsidenten können sich künftig nur
an jeden Erben nach Verhältnis seines Erbtheils halten. Zugleich ersuche ich alle
Schuldner der Masse ihrer Zahlungs-Verspflichtung spätestens bis zum 20. Decbr. c.
zu genügen, da die Säumnigen nach Ablauf dieses Termins sofort in gerichtlichen
Anspruch werden genommen werden.

Der Regierungsrath v. Heinen.

*) Glatz den 24ten August 1820. Da das zu dem Nachlaß des Trauges-
hülfsen Joseph Schwerdtina gehörige sub No. 472. auf dem Angel blüselbst belegene
und auf 120 Rthl. 14 Sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen
Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unius et per-
remtorius auf den 14ten Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher
Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzet, so wird solches sowohl den Kauf-
lustigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur
Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl.-Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bresl.

Breslau den 4ten August 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerl. Erblieb Johann Köhler gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Ebing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □ R. und 13 □ St. Acker bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit notwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs Termine und zwar der 13. October, 15te December und 16te Februar 1821. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Festig- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt veremtorisch anstehenden Termine den 16ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mobalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden besagter Fundus, nach vorgängiger Einwilligung des Exercenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 403. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt fi det. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pœna præclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schönan den 12. August 1820. Der Müller Johann Gottfried Rosber ist gewilliget, seine bey seinem Wohnhause zu Reischdorf belegene Kieß-, Größmühle abzutragen und solche an dem auf seinem Grundstück fortlaufenden Dorfquell-Wasser zu erbauen und in eine Panzer-, Grüz- und Granp-mühle umzuwandeln. Nach §. 7. des Allerhöchst emanirten Wählen-Edicts vom 28ten October 1810 wird demnach ein jeder, der durch diese beabsichtigte Mühlen-Verlegung und Veränderung eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hierdurch aufgefordert, seinen vermeintlichen Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier und bey dem Bau einzulegen. Nach anbenutztem Verzug derselben, wird höhern Orts auf Ertheilung der diesfälligen landespolizeylichen Genehmigung angetragen werden.

Königl. landrätliches Kreisamt.

R. Freyh. v. Zedlitz Neufirch.

Glaß den 15. July 1820. Da das dem Fleischermeister Johann Hauck gehörige No. 79. hieselbst auf der Niedergasse belegene und auf 958. Rthlr 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus l'unionis unicus et peremptorius auf den 2ten October d. J. früh am 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem alten Rathhause ansetzet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 13. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y .

S t e c k b r i e f .

*) Der unten näher signalisirte ehemalige Gardist George Neumann ist auf den Transport von hier nach Schwedisch, wo derselbe sich bey dem Königl. Fürstenthums-Inquisitoriat in Untersuchung befindet, den Wächtern zu Gathowis am 7ten Sept. d. J. früh Morgens um 5 Uhr nebst einem Corrigenden durchs Geaster entpungun. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gerührten Verbrechers äußerst viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch erucht, im Aufgreitungsfalle denselben nicht hierher an uns, sondern sogleich nach Schwedisch an das dortige Königl. Fürstenthums-Inquisitoriat transportiren und abliefern zu lassen. Breslau den 11ten Septbr. 1820.

Stadt- und Hospital-Landpösteramt.

(Eianalement.) Der ehemalige Gardist George Neumann ist 29 Jahr alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, braune Augenbraunen, grünlliche Augen, länglichte Nase, gewöhnlichen Mund, eine etwas ins länglich fallenden Bart, ein rundes Kenn, eine länglichte Gesichtsbildung, blaurothe Gesichtsfarbe, ist mehr schant als untersezt, spricht deutsch und trägt den Bart in der Form eines Soldaten übers Gesicht. In seiner Entweichung trug er einen grau tuchenen Oberock, eine schwarzgrüne Weste, ein Paar blau gestreifte leinwandne Hosen, ein Paar alte abgeschnittene Schuhe von Stiefeln, ein rothes Halstuch und eine fahle Sammet Mütze. g)

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landpösteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Schubertsche Grundstück sub No 5. zu Neuschweinitz, welches nach der kürzlich aufgenommenen Taxe auf 235 Rthlr 20 gr. Cour abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt worden ist, und im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Termini licitationis sind auf den 9ten Octbr c., auf den 11ten Decbr. a. c. und auf den 14ten Febr. 1821, Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Gräzner angesetzt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich beendend im letztern Termine, welcher peremptorisch ist, im Amte auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zum Protocol zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen, auf später eingehende Gebote aber soll keine Rücksicht genommen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 5ten April 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Am und Thielche sub No. 5. zu Klawierau Schwerbaischen Kreis besetzte zehnjährige Bauergut, welches auf 478 Rthl. 27 1/2 gr. Cour. gerichtlich geschätzt wird und wovon die Taxe zu jeder schätzlichen Zeit bey der hiesigen Gerichtsamtes zu taxieren ist, auf den 1sten Juli, den 1ten September und in Termino peremptorio auf den 13ten November d. J. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohn hier selbst entweder in Person oder durch hiesige mit genügender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Beiziehenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts.

*) Witzig den 5ten Septbr. 1817. Das auf hiesiger Wohlauer Gasse sub No. 73. belegene brauerrechtliche, auf 938 Rthl. 2 gr. 4 1/2 pf. Cour. abgeschätzte Haus nebst Eisensiederney wird freiwillig in dem einzigen Termine den 24. Decbr. d. J. Nachmittags um 4 Uhr in Lucia Bayler subd. Amt. Kaufamt werden daher zum Erscheinen mit dem Bedeuten citirt, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Camenz den 31sten July 1820. Auf den Antrag der Christlichen Vormundschaft soll die zum Anna Rosina Christenschen Nachlasse gehörige, sub No. 30. zu Hemmerdort gelegene, gerichtlich auf 112 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuserkette mit obervormundschastlicher Genehmigung, in Termino unico et peremptorio den 16ten November dieses Jahres an den Meistbietenden verkauft werden. Befig- und zahlungsfähige Kauflustige werden angefordert, sich im Termine allhier zu melden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Leobschütz den 31. August 1820. Das Justizamt des Gerichtsamtes des Bares Lipitz macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Schneidemeisters Carl Kolbe aus Rascher die in dem Dorfe Lipitz Leobschützer Kreis No. 12. belegene, auf 305 Rthl. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte robottsfreye Zinshäuserstelle, wozu ein Obst- und Särgarten gehört, an den Meistbietenden verkauft werden soll; und Terminus peremptoriä licitationis hiezu auf den 10. Novbr. 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher besigfähige Kauflustige an diesem Termine

Termine im Orte Lipitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach den Zusätz. an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Röbber, Justiz.

*) Wartenberg den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hiesigen vereinten Defononm Benjamin Walterschen modo Carl Ramölerschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen P: fession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wreter Grundstücken sub No. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr gerichtlich taxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, preemtorisch aber auf den 2ten December a. c. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden, so werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebote nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 23ten August 1820. Das alhier sub No. 299. belegene brauberechtigte, mit einem kleinen Garten versehene, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 312 Rthl. Contr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte ehemalige Heinrich ist Rudolphsche Haus soll wegen ermangelnder Besizfähigkeit der Eigentümerin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Termin auf den 17ten Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 2ten Septbr 1820. Die zu Beerwalde Münsersberger Erbsch gekauene George Zimmermannsche Wassermühle, gerichtlich auf 126 Rthl. 3 qrt. taxirt, soll Erbschallungs halber in den anberaumten Aethungs- Terminen den 12ten October, 13ten Novbr. und preemtorie den 13ten Decbr. c. Vormittags 9 Uhr an den Best- und Meistbietenden verkauft werden, wozu hierdurch besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Landesherrl. Gerichts- Causly eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsberg Frankenstein.

Wierzkowitz den 17ten July 1820. Zur Subhastation des den Häusler Garbezchen Erben gehörigen, in Reichloß Mülischer Kreises belegenen Auerdhauers, im Taxwerthe von 171 Rthl. 12 gr. ist, ein Termin auf den 5ten October dieses Jahres angesetzt. Es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefodert, sich in dem gedachten Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Gräfl. v. Hochberg frey niderstandesherrl. Reichsloffer Gerichtsamt.

Krause.

Gubrau den 18ten July 1820. Das zum Christiane Krügelichen Nachlass gehörige brau- und morgenholzerechtigte Haus der Stadt No. 144., taxirt auf

auf 480 Rthlr. wird den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rath-
hause meistbietend verkauft, wozu beßz- und zahlungsfähige Käufer einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 20ten Juni 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richt wird das sub No. 28. in Dorigsdorf Landesherrlichen Erbes schene, zum
Vermögen des H. anz. Döptner g. gehörige und auf 842 Rthlr. Courant vorsericht-
lich geschätzte grünte Bauerw. im Wege der Execution, auf Antrag eines Real-
Gläubigers subastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige
hierdurch eingeladen, in dem auf den 1ten August, 1ten September und perma-
nentlich auf den 12ten October früh um 9 Uhr festgesetzten Citations- Termine an
hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Verbot abzugeben und sonach zu gewärti-
gen, daß am Meist- und Beßzbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-
Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Einföghüter.

Schmiedeberg den 7. Juni 1820. Das zur Communitas Jents-
schen Concursmasse gehörige, von der Landesdutter Straße links anliegende Acker-
stücke 4 Morgen 81 CK groß, gemein hin genannt das Stück hinter dem
Pflaßhübel, welches nach der angenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug
aller Lasten auf 303 Rthl. 14 gr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden, soll in dem
auf den 12. October c. Nachmittags um 4 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht
angesezten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu
Kauflustige hiemit eingeladen sind. Die Taxe kann täglich in der Registratur
eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 20ten July 1820. Das auf dem hiesigen Ringe sub
No. 1. gelegene Haus, im Jahre 1818. auf 1315 Rthlr. 12 ggr. Courant ge-
würdigt, soll in Termino unico et peremptorio den 5ten October d. J. öffent-
lich verkauft werden, Kauflustige werden daher vorgeladen, sich am genaun-
ten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in Person ein-
zufinden und der Meistbietendbleibende hat nach eingeholter Genehmigung der
Besitzerin und erfolgter Bezahlung eines Angebots von mindestens 500 Rthlr.
Courant den Zuschlag zu gewärtigen; auch werden zu diesem Termine alle un-
bekannte Real-Prätendenten sub pōna präclufi et perpetui silentii vorgeladen
und die Kaufsbedingungen, so wie die Taxe können jeder Zeit in der hiesigen
Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gerichte der Stadt.

Treßpe.

Hirschberg den 2ten August 1820. Das zu Kupferberg sub No. 14.
im Schöbauer Kreise gelegene, Anno 1818. auf 831 Rthl. 17 gr. Cour. taxirte
Haus und Gärtel, nebst der dazu gehörigen Farbe- und Mangel-Werkstatt
wird auf den Antrag des Königl. Fiscis im Wege der Execution Schuldenhal-
ber in Termino den 27ten October d. J. in dem Sessionszimmer zu Kupfers-
berg plus licitando verkauft, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-
durch unter dem Beirthe eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedin-
gungen in Termino geschieht und auf spätere Gebote keine weitere Rücksicht
genommen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

**Vogt.
Citationes**

Citationes Edictales

Breslau den 12. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Anton Lorenz Tobias Grünh, welcher sich vor 3 Jahren mit einem, nur auf 1 Jahr gültigen Wagners-Patente entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17. November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Neubaur anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9 Juny 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Johann Carl Sterban aus Crensan, welcher sich seit mehreren Jahren bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. Juni 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici Fisci der Cantonist Friedrich Schrecke aus Gleichwitz, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Greddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 15. July 1820. Auf den Antrag der Johanna Eleonore verehlt. Kramsch geb. Ritschmann wird deren Ehemann Christian Gottlieb Kramsch, welcher im letzten Kriege gegen Frankreich in der 2ten Compagnie des 2ten Bataillons 5ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und nach einem heftigen Wunde bei Leipzig blessirt und darauf in ein Lazareth gebracht worden, wo er vermuthlich verstorben, in dem er zeither von sich nichts hören lassen,

lassen, hierdurch beigestellt, so wie dessen etwaige noch unbekannten Erben, öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 13ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr von dem unterzeichneten Königl. Gerichte ad St. Clarum angesetzten Termine persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Nachlaß unter dessen Wittve und Kinder als bekannte Erben vertheilt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Clarum.

Homuth.

*) Mittelwalde den 29. August 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde sabhasirt auf Antrag der Gläubiger des sich von hier entfernten Bergers David Güetler dessen hinterlassenes in der Wienergasse sub No. 46 hieselbst belegenes auf 62 Rthlr. Cour. abgekauftcs bürgerl. Haus, ladet beiz- und zahlungsfähige R u s s l i n g e auf den anberaumten einzigen Bietungs-Termin den 17ten November 1820. Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote an hiesige Gerichtsstelle vor und hat der Meldebietende den Zuschlag unter Einwirkung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden auch zu diesem Termine alle etwa noch vorhandnen unbekannten Creditoren des Verstorbenen von der Masse verladen; so wie denn auch der abwesende Gemeinsschuldner David Güetler zur persönlichen Erscheunung in demselben hierdurch aufgefordert wird, um über die Ansprüche der Gläubiger die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Vollmer.

Et gleich den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrument., als:

- 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23ten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scavins und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Drechsbank sub No. 625. allhier vom 22sten und 23ten August 1786 für den ersten ex Decreto vom 23ten ej. m et anni das auf einzuverleihen rückständigen Kapital von 500 Rthlr.;
- 2) ein Schuld-Instrument des Steinwand Schwan vom 2ten Januar 1788. über das für den Drechsbauwerk Gottlieb Reimann in Wurtich auf die Freyhändlerstall sub No. 28 in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind;
- 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Edlsten Gottlob Dietrich vom 25ten April 1781 über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermeisters Johann Detrich Haffe, auf die Sonnenrade sub No. 569. allhier sub 10dem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlehren gegangen und ist das Aufgebot derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Abfertigung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präterencien auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Rand und Stadter Hrs. J. H. Tharnier, anberaumt und fordern alle diejenigen welche in die verlehnten Capitalien und die darüber ausgefallene Präterencie als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Befugte in irgend Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage

und

und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unkenntniß der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt ihnen dabey gegen die Besizer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 15ten Juli 1820. Die fürstl. Bülcher v. Wohlstadt'schen Erben beabsichtigen die baldige Theilung des Nachlasses. In Ihrem Auftrage und Namen fordere ich daher alle etwaige Nachlaß-Gläubiger auf, sich binnen heute und 3 Monaten bey mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung können sie sich nach dem Allgem. Landrecht P. I. Tit. 17. §. 137. und 141. nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten.

Der Reglerungsrath v. Helmen.

*) Breslau. Es ist gestern von der Nicolaigasse bis zur Carls-gasse ein Ohrgehänge in Nuten gefest verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung auf der Nicolaigasse im Feigenbaum zwey Stiegen hoch abzugeben.

Samuel Gedäffner.

*) Breslau. Den 23. August 1820. Ist mir eine braune Brieftasche, worin 3 ökonomische Testamente und ein Militär-Patent befindlich war, vom Holzpfeiler bis an das Burgfeld verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung beym Goldarbeiter H. ten Klug am Elisabeth-Kirchhofe abzugeben.

*) Breslau. Ein Handlungs-Lehrling, der zugleich polnisch spricht, kann in der Tuch- und Specerey, Waaren-Handlung bey Ernst Woytowski in Oppeln, von Michael an unterkommen.

Breslau. Das Museum von Wachs-Figuren und anatomischen Wachs-Präparaten, der Wittwe Salleneuve aus Stettin ist fortwährend zu sehen, täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der großen Bude auf dem Exercierplatz.

Koppitz den 9ten Septbr. 1820. Bey dem Dominio Koppitz bey Grottschau stehen zwanzig Stück Orangen- und Zitronenbäume wegen Mangel an Platz zu verkaufen, müssen jedoch längstens bis zum 30sten Septbr. c. von dem Käufer abgeholt werden.

*) Tarnowitz den 4ten Septbr. 1820. Ein junger der Chyrurgie beflüssigter, mit guten Schulkenntnissen und glaubwürdigen Attesten seines Wohlverhaltens

tens versehenen Mann, der vorzüglich seine fernere praktische Ausbildung beabsichtigt, findet bey Fr. v. Ertlen und dem Einkommen aller kleinen Operationen und Verbänden, außer der Lazareth Praxis sofort sein Unterkommen bey dem Unterzeichneten.

Wiegmann, Bergorst.

Leipzig. Die engl. Manufacturenwaaren-Handlung von Göhring et Gerhard, Peterstraße No. 68 Ecke des Marktes, empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ausgezeichnet gut und vollständig assortirten Lager in folgenden Artikeln, als: Glatte Cambrics, Jaconets und Mulls, gedruckte Callicots und Muslins, weiße und gedruckte Piques, dergl. superf. Borduren - Gillets, Valencias und Toilinetts, schwarze und coul. Velvets Fuller Cambries, Bombasins, Merinos, gewässerte und gedruckte Moreens, neue quadrillirte Merinos, glatte und gestreifte Tricots, woolen und worsted-Cords, Cirrassias, Virginia-Cloths, Patent-Tricots, Casimirs, Sommer-Cords, Cambric- und Jaconet-Tücher, franz. Purpurzitztücher, Zebra-Dresses, superf. brochirte, Long-Schawls, ostindische seidne Baste, dergl. Foulars und Romals, baumwollene Herren- und Damen-Strümpfe, franz. Battiste und Batist-Tücher ect. Sie bitten um den Besuch ihrer Freunde und versprechen die billigsten Preise.

*) Habelschwerdt den 6. Septbr. 1820. Das Dominium Kunzendorf beabsichtigt eine Mehlm- und Breitschneidemühle, der Bürger Anton Reugebauer in Wilhelmsthal eine M.-h-mühle, der Müller Joseph Brause in Alt-Waltersdorf eine Breitschneidemühle, die Wittwe Taercks Umlauf in Börsdorf und der Wälder Franz Rentwig in R. undorf beabsichtigen bey ihren Dels- und Graupen-Mühlen einen Mehlaang, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 8ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusiv: et Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung des nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Mühlen der höhern Orts angetragen worden wird.

Der Königl. Landrath

E. W. Dannewig.

*)itag den 26ten August 1820. Da der hieselbst sub No. 647. belegene und auf 1936 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus lictationis unicus et peremptorius auf den 15ten N. vdr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kaufsuchenden zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wagnernahme ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 14. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

AVERTISSEMENT.

Betreffend die Ermäßigung der Holzverkäufe : Preise.

*) Wir haben beschlossen, daß der bisherige Holz-Verkaufs-Preis auf dem Königl. Holzhoie alhier in folgender Art herabgesetzt wurde, nämlich daß für die Klafter Buchenholz der Preis auf 7 Rthl. 20 gr., für die Klafter Eichen Leihholz 6 Rthl. 8 gr., für die Klafter Eichen Brodtholz 5 Rthl. 2 gr., für die Klafter Erlen Leihholz 6 Rthl. 12 gr. ohne Feuerungs-Accise, welche aufgehoben ist, bestimmt werden solle. Hiermit sind die nöthigen Verfügungen getroffen worden, und es wird solches hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Breslau den 9ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Militisch den 4ten September 1820. Daß in der Standesherrschaft Militisch eine halbe Meile von Reutisch beleagene Rittergut Gantensthal wird hiermit subhastig stellt. Es ist dieses Gut gerichtlich auf 8302 Rthl. 3 fl. zu 5 pro Cent geschätzt worden und es sind zu Versteigerungs-Terminen der 14te December d. J., der 14te März und Terminirte der 14te Juny 1821. anberaumt. Kauf- und Pachtwünsche werden eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber den 14ten Juny a. f. in unserer Canzley vor dem Deputirten. Hrn. Justizrath Lux, zu erheben und ihr Gehör abzugeben und den Zuschlag, wenn sonst keine Hindernisse sich erheben sollten, zu bewilligen. Die Lage ist der dem hochlöbl. Königl. Ober-Landsbesuche zu Breslau, bei dem Justizamt zu Wirtzlawitz und an der hiesigen Canzley ausgegangen.

Reichsgräfl. v. Malsan freystandesberrl. Gericht.

Falkenberg den 1ten August 1820. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt theilt auf den Antrag der Witwe Trautmannschen Erbschafts-Interessenten, eine Wiese von 7 Morgen 133 Q. R. und ein Stück Ackerland von 1 Morgen 34 Q. R., welche Grundstücke auf 392 Rthl. 13 gr. 8 pf. gewürdigt worden, in dem in den 9 Decbr. a. c. anstehenden Termin, zu welchem zahlungs- und beistehfähige Konstituten vorgeladen werden, und der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewähren hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Heinrichau den 23 Juli 1820. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird die sub No. 27. zu Will's g. geliegne, zum Vermögen des Händlers J. J. J. J.
Witzel gehörige, und auf 68 Rthlr. 3 Gr. 10 Pf. mehr als geschätzte Händlerskass: im
Wege der Execution subhastirt. Es werden daher: Bisth: und zahlungsfähige Kauf-
leute hierdurch eingeladen, in dem vorerwähnten auf den 6ten Dec. d. c. a. festge-
setzten Auktionsstermine in hiesiger Carzley, woselbst die gerichtliche Tax: d. d.
8 März 1820. zu jeder sich schicken Zeit nachgelesen werden kann, zu erscheinen,
ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist: und Bestbiethenden mit Zu-
willigung der Creditoren und Bisth:rs sodann zu erwärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorfs.

Grüßlich.

Wollwitz den 24ten July 1820. Von unterzeichneten Stadtgerichte
wird bekannt gemacht, daß das auf 19) Rthlr. 4 gr. abgeschätzte Nachlaßhaus
sub No. 83. auf den Cantergasse hieselbst, in dem einzust. entscheidenden am
4ten October c. alhier im städtgerichtlichen Sessionssaale angekauften werden
auf Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation ver-
kauft werden soll. Jedem heuß: und zahlungsfähigen Kaufmann wird dies
hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26ten May 1820. Auf den Antrag der Königl. Comman-
dantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts
von Schlesiern alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an
die dorige ordinaire Besizungs-Vertrags-Casse aus dem Jahre 1819 aus irgend
einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, dadurch vorgela-
den, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Ruhn auf den 19 October c.
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-
Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
womü ihnen, bey etwa ermangelader Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Com-
missarien, die Justiz-Commissarien Klette, Paur und Quaba in Vorstlag gebracht
werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermuthen An-
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden
aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cass: ver-
loren verurtheilt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem vers-
flossenen Jahre 1819. an die Cassen des 7ten und 18ten Union: Infanterie-Regi-
ments, so wie des 12ten Uhlanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermehren,
vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags
um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Lan-
desgerichtes-Auscultator v. Zicaler, persönlich oder durch einen mit Informa-
tion und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehö-
rig

genommene Mon^{de}quettier Johann George Kräßig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Barbara geb. Föhresberg hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, binnen einer von heut anzurechnenden 9monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 14ten Juny 1820. Vormittags um 10 Uhr anderermassen Präjudicial-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Wör, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall oder unterlassene Anzeige von seinem damaligen Aufenthalt oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt. Auch seiner Ehefrau die anderweitige Verhehlchung nachgelassen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 18ten August 1820. Das unter Königl. Immediat-Jurisdiction zu Glännsdorf sub No. 24. belegene Ackerstück von 5 Viertel Ausfaat, besitzt der Hausmann Gottlob Püchel zu Kammentorf schon seit mehreren Jahren naturaliter und da derselbe jetzt auf die Verichtigung seines Vergütels auf dasselbe angetragen hat, so werden alle und jede, welche an das gedachte Ackerstück aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorladen, sich deshalb in dem auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadgerichtsh. Assessor Fischer auf den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr angefügten Termin zu melden, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben; bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

Breslau. Eichenes Bild: von Ahbel, nach Königl. Maasß vor dem Nikolaitzer aufgesetzt, ist zu verkaufen, Albrechtstraße No. 1801. im Comptoir.

*) Berlin den 1. Septbr. 1820. Es ist mir ehemals das Etiquet von meinem nach holl. Art tabacierten Canaster zu 10, 18 und 24 gr. Cour. des P^o, nebst beiliegendem Einlegezettel buchstäblich nachgemacht worden, und zwar wie folgt: Das Bestreben, meine verehrten Kunden stets mit guten Tabacken zu versorgen; hat mich veranlaßt, gegenwärtigen holl. Canaster in Debit zu nehmen, den ich mit aufrichtiger Ueberzeugung als einen der besten, wohlfeilsten und leichtesten Tabacke empfehlen kann. Diese Eigenschaften haben ihn selbst da beliebt gemacht, wo man weit theurere Sorten geraucht hat. Es ist daher zu erwarten, daß die Zahl der Liebhaber dieses preiswürdigen Rauchtabacks ausgedehnet werden wird, aber um so eher ist zu vermuthen, daß gewisse Wundel-Fabrikanten dies Etiquet nebst Fabrick-Steampel nachmachen dürfen, um sich auf Kosten des Publicums zu bereichern und ordinären Landtaback hinein zu thun. Ich warne daher alle Consumenten dieses Tabacks vor dem Ankauf desselben, wo diese meine Firma und Etiketage-Zettel nicht beigefügt ist, und setze eine Belohnung von Fünf und Zwanzig Reichsthaler Preuß. Cour. für denjenigen aus, der mir einen solchen Betrüger in der Art entdeckt, daß derselbe gerichtlich überführt werden kann.

*) Ber

*) Breslau den 13ten Septbr. 1820. Meine gute Frau ist nicht mehr: Am 11ten m. c. ging ihr Geist in ein besseres Leben über. Todtengräber haben ihr das Grab zu früh gemacht.

Carl Gottlieb Scholz.

*) Breslau den 11. Septbr. 1820. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich hiermit ergebenst an.

Fr. F. W. Lewald.

*) Breslau. Der Privatlehrer J. Galemösky, welcher in der Buchhalterey, im Rechnen und Schreiben gründlichen Unterricht ertheilt, kann noch einige Stunden täglich gegen ein billiges Honorar, diesem Unterrichte widmen. Auch wünscht derselbe einige Pensionärs anzunehmen. Das Nähere bey ihm selbst Büttnergasse No. 50.

*) Breslau. In Buchhalters Buch, Kunst- und Vortragsbuch No. 1255. Albrechtsgrasse der Apotheke gegenüber ist erschienen: Zerkleinerung für Geist und Herz No. 8, so mit dem dazu gehörigen Kupfer: Ansicht der Stadt Paris 5 Gr. Rom. Mzr. kostet.

*) Breslau. Elementarbuch der Harmonie und Tonsetzkunst. Ein Leitfaden beim Unterricht und Hülfsbuch zum Selbststudium der musikalischen Composition. Von Friedrich Schneider, Musikdirector und Organist in Leipzig. (Preis 2 Rthlr. 12 Gr. Conv. Geld) Dieses sehr empfehlenswerthe Werk ist nun im Bureau de Musique von C F Peters in Leipzig erschienen und in allen guten Musik- und Buchhandlungen zu haben. So viele Generalbass-Schulen auch bis jetzt herausgekommen sind, so fehlt es doch noch gänzlich an einem Werke wie dieses; dasselbe enthält in einer möglichst fasslichen Darstellung und systematischen Zusammenhänge das wissenswerthe Steiler ersten Element der Harmonie, als auch der musikalischen Composition überhaupt, hinsichtlich des Standpunktes unsrer jetzigen Musik. Es gewährt zur Selbstbelehrung eine leichte deutliche Uebersicht des ganzen Systems der Harmonie und dient als Vorschule der Composition, so wie es auch als Leitfaden bei dem Unterricht dem Lehrer willkommen Dienste leisten wird. So wird sich dieses Elementarbuch von den meisten sogenannten Generalbass-Schulen vortheils unterscheiden, und als ein bisher noch entbehrtes Hülfsmittel zum Studium der Tonkunst sich eine günstige Aufnahme versprechen dürfen, übrigens kann man von dem erfahrenen Autor die gelungenste Ausführung mit Recht erwarten. Vorstehendes Elementarbuch ist für den Preis von 2 Rthlr. 12 Gr. pr. Cour. hieselbst in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau den 15 Juny 1820. Im Wege der R. d. H. Hilfe für baltische Pflanzung ad. gl. Land. und Stadtgericht die zu 2 fl. 10 Gr. Strigaarden Meiss No. 2. gelte,

gelegere, auf 1203 Rthlr. 10 Sgr. 10 d. localgerichtlich gewürdigte Bäckerei mit dem nebstigen die Mästen und Gerechtigkeiten, bestimmt zu drei ungleichen Terminen den künftigen 27sten July, 28sten August und 27sten Septbr. c. in welchen Kauflustige, und zwar in den ersten beiden an hiesiger Gerichtsstelle, in dem letzten peremtorischen aber im Ortsgerichtsfreischam früh 9 Uhr sich einzufinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das Meistgebot zu gewärtigen haben, in demselben Termine haben sich unbekannte Real-Präcedenten beim Verlaß ihrer Ansprüche zu melden; die Lage des Grundstücks kann in hiesiger Registratur zu jeder schädlichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wänschelburg den 25ten July 1820. Nachdem das von dem verstorbenen Bäcker Carl Heinel hinterlassene sub No. 38 in der Stadt belegene, mit einem halben Brauhoofe berechnigte Haus, nebst Zubehör, Schuldenhalber subhasta gestellt und die Versteigerungs-Termine auf den 22sten August, 21sten September, peremtorisch aber den 3ten November d. J. festgesetzt worden, so wird dies hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, zugleich auch kaus- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders den letzten an der hiesigen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Real-Gläubiger des Zuschlags zu gewärtigen. Die Lage dieses Hauses ist auf 528 Rthlr. 27 Sgr. ausgefallen und zu jeder künftigen Zeit in der Gerichtscanzley einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen bis zu dem peremtorischen Termine sub pöna präcisi vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Jacobsdorf Kreisnischen Kreises den 10. July 1820. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird im Wege der Execution die sub No. 23. zu Jacobsdorf belegene, auf 603 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. Cour. gerichtlich gewürdigt-Freygärtnernachlassung des Johann Christoph Wehner, verfertigt notwendig subhastirt, daß auf den 3. October dieses Jahres der einzige mithin peremtorische Exactions-Termin Vormittags 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause abhier, zum öffentlichen Verkauf anstelt. Das Gerichtsamt fordert also kaus- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots gegen den mit Einwilligung der Gläubiger und gegen baare Zahlung zu erwartenden gerichtlichen Zuschlag. Zugleich werden die einklagenden, noch unbekannten Gläubiger des Wehner auf denselben zur Liquidation und Wahrnehmung unter einem mit anstehenden Termin in der öffentlichen Vorladung, daß sie ihre Forderungen zum Protocoll liquidiren, und rechtlich nachweisen sollen, im Ausbleibungsfall aber zu befürchten haben, damit nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Mass. der Kaufgelder noch übrig seyn dürfte, angemessen zu werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Vollkenhahn den 22. July 1820. Von dem Königl. Preuss. Stadtgericht zu Vollkenhahn wird dem Publico bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf, des dem sich insolvendo erklärten Töpfermeister Kreisses in der Oberstadt zugehörigen, sub No. 19. belegenen Hauses, so auf 313 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, der 30ste September a. c. zum Exactions-Termin anberaumt worden. Es werden daher Possessions- und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen.

erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Weisbliehende und der die beste Zahlungsfähigkeit nachweisen kann, die Ajudication zu erwärtigen. Zugleich werden die unbekannt n. sich ad Acta noch nicht gemeldeten Gläubiger vorgeladen, am gedachten Tage den 30ten September a. c., ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey Verlust der Präclusion.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Erdbnig den 8ten July 1820. Das Königl. Gerichtsammt der Herrschaft Erdbnig macht hierdurch bekannt, daß die den Carl Richterichen Erben gehörige, in Leisnig Pochhäuser Creises sub No. 221. gelegene, reboothfreye Häuslerstelle, welche auf 90 Rthlr. betaxirt worden ist, Schuldenhalber in Termino den 5ten October a. c. an die Weisbliehenden verkauft werden wird und sich daher Kauflustige gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Spillerschen Erbrichterens zu Leisnig melden können. Zugleich werden alle etwan unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem gedachten Subhastations-Termino anzumelden und zu beschwänigen, außers dem haben sie die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu erwärtigen.

Köbeler.

Hirschberg den 21. August 1820. Der Müllermeister Caspar Wolicht zu Hohwiese, will bey seiner hiersu existirenden überschlägigen eingängigen Mehlmühle einen sogenannten Spitzgang erbauen. In Folge des Mühlen-Edicts vom 28. October 1810. wird diese intentionirt. Anlage hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen Jeden, welcher gegen dieses Erablissemment etwas Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato publicationis angerechnet, seine Contractionen entweder schriftlich oder mündlich ad Protocollum bey dem unterzeichnetem la. d. Äbtl. Kreisamte abzugeben. Nach Ablauf dieses Termins wird Niemand weiter gehört und die Erlaubniß zu Ausführung des Baues bey der Königl. Regirung nachgesucht werden.

Königl. landrächtlches Kreisamt.

G. Freyherr v. Bogten.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Breslau den 13. Septbr. 1820.

	Br	G		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dertb	—	95
detto detto - 2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	113½	113
Hamburg Banco - 4 W.	153¾	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	153¾	—	Münze	175	175¾
London 3 M.	—	6 23	Banco Obligations	86½	—
Paris 2 M.	—	—	Staatss Schuld-Scheine . .	70	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	103¾	resor. Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	103¾	—	Lieferungs-Scheine	—	79¾
Berlin 2 Vista	100½	—	Stadt-Orligations	—	105½
detto 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104½	104
detto 2 M.)	—	103¾	— — 500 —	104½	—
detto in W W. - 2 vista)	42½	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	—	96			

Freitags den 15. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

W a r n u n g s - A n z e i g e.

Joseph Isach, Schuhmachergeselle, 24 Jahre alt, aus Plotscht in Böhmen gebürtig, der Sohn eines bereits verstorbenen Schenkwirthe wurde wegen eines am Abend des 25ten Januar 1819. nach 6 Uhr zu Romsiau in dem Hause des Schornsteinfeger Gäßner an dem Königl. Preuß. Hauptmann von der Gensd'armesrie v. Bloniesky in dessen Wohnstube verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erstern er mit einem aus seiner Rocktasche gezogenen sogenannten Schnelbmesser durch mehrere dem v. Bloniesky versetzte tödtliche Stiche in den Hals und am Kopfe vollführte, hiernächst mehrere Sachen und ein bares Geldquantum von 824 Rthlr. 22 gr. 4 pf. in verschiedenen Gold- und Silberrmünzen raubte, sich damit bis nach 11 Uhr in der Wohnstube des v. Bloniesky und im Hausflur verweilte, noch in derselben Nacht mit den geraubten Sachen daselbst ergriffen und zur Untersuchung gezogen. Es ist von ihm die That freymüthig eingestanden, hierauf wider ihn die Straf- des Todes von unten herauf erkannt, und vermöge Allerhöchsten Festsetzungs-Rescriptes vom 10. May a. i. diese Strafe an dem Isach heute vollzogen worden.

Breslau den 1sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitorlat.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Anfuhrer einer Quantität Kies zur Unterhaltung der
Berliner Kunststraße

*) Es sollen auf der Kunststraße zwischen hier und Pissa: a. 25½ Schachtruben Kies aus dem M. Helwiger Kiezlager auf die Chaussee Strecke von Seltenschlage an der nördlichen Auffahrt auf den Straßen-Damm im Coseker Felde bis zu dem mit Steinplatten eingedeckten Canal am Anlange der Herzogwiesen; b. 20 Schachtruben Kies aus dem Kiezlager hinter der Hofschmiede Braseren auf Hermannsdorfer Kunitz-Felde auf die Kunststraßen-Strecke von eben dem genannten Canal bis Pissa anfuhren, und unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden. 1) Ist dieser Kies in benannter Entfernung nach specieller Angabe

der Wege = Baubeamten auf die Beraths = Häufen anzufahren. 2) Muß die Anfuhr beyder Kies = Quantitäten ohnefehlbar vom 28ten Septbr. an bis zum 28sten October d. J. geschehen. 3) Die Aufwands = und Contracts = Kosten bezahlt der Unternehmer. 4) Sollte Unternehmer zu dieser Kies = Anfuhr sich andere Wege als der gewöhnlichen Straßen, und Dorf = Communications = Wege bedienen; so bleibt es sein: Sache die Entschädigung dafür zu leisten. 5) Bleiben als Caution von jeder Kies = Quantität, so lange 5 Schachttruthen und zählt stehen, bis diese Kies = Anfuhr völlig beendigt ist. Diejenigen, welche zur Ueberrahme dieser Kies = Anfuhr Lust bezeugen, haben ihre Forderung schriftlich mit deutlicher Unterschrift des Nobitens, und zwar längstens bis zum 24ten dieses Monats verschlossen, mit der Aufschrift: Verdingung der Kies = Anfuhr von 30 Schachttruthen zur Unterhaltung der Kunststraße zwischen hier und Lissa bey unterzeichneter Regierung einzusenden. Breslau den 10ten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuss Regierung. IIte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25ten August 1820. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kretschmer Johann Christoph Ruppelt gehörige, zu Altchamitz gelegene Grundstück, bestehend in dem Kretschmer Gebäude nebst Garten und in einem Nebengebäude, nebst Acker, Wiesen und Zuhöör, welches alles zu 5 Procent auf 7980 Rth. und zu 5 Procent auf 6670 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, da sich in dem letzten Termine kein annehmlicher Käufer eingefunden, auf den Antrag der Erben und mit Zustimmung des Königl. Stadtwaisenraths in einem anderweitigen, auf den 2ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz = und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Biethungstermine sich an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem Herrn Justizrath Rhode zu gehöriger Zeit einzufinden und ihre Gebote darauf abzugeben, wornach obgedachtes Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten dem Best = und Weisbiethenden zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige an unserer Registratur anhängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 28ten August 1820. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Johann Christoph Fahnische Brandstelle No. 89. auf dem Stadigut Elbing öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Licitationstermin auf den 17ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden Kaufstüige aufgefordert, in gedachtem Termine sich im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Justiz = Commissario Grünner einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und soll im Fall des Ausbleibens der eingetragenen Gläubiger dem Weisbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilligs die Vöschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem

diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landsliteramt.

*) Ratibor den 12ten August 1800. Da auf die Herrschaft Glinitz und Zborow-ky in dem am 10ten May c. angestandenen Termin kein annehmbares Geboth abgegeben worden, so ist beschlossen worden, selbige von Neuem einzeln oder im Ganzen Behufs der Veräußerung oder Verpachtung zur freywilligen öffentlichen Licitation zu stellen. Indem nun ein Termin hiezu auf den 27. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem von uns ernannten Commissario, Landes-Aeltesten und Königl. Landrath Hrn. v. Ziegler anberaumt worden, werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien in dem hiesigen Landschaftshause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und Falls selbige annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens steht jedermann frey, bis zu dem Termine sowohl hier die Tax-Ausschläge informationis causa zu inspiciere, als auch an Ort und Stelle von dem Zustande der Herrschaft sich näher zu überzeugen.

Oberschlesisches Landschafts-Collegium.

Ergebnis den 10ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. zu Rosenow belehnten Bauerquits, wozu 3 auf 5512 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. gerichtlich genant get worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte verrentlich ist, auf den 7ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 16ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten December a. c. Nachmittags um 3 Uhr bei dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Euler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Termin zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollm. Et und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hiesiger zu finden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Denkenden nach ungeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eintreffen, wird keine Rücksicht weiter genommen worden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Tage des zu verzeigenden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruß zu inspicieren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Verkaufsschluß den 29ten May 1820. Von dem Junzunte der Rittergüter Pörsitz und Krug wird hierdurch bekannt gemacht, das das dem gewissen Anbauer Janas Bernard zugehörige sub No. 12. des Hypothekenbuchs im Dorfe Pörsitz belegene, auf 1900 Rthlr. 20 Sgr. Courant inclusive der Gebäulichkeiten gerichtlich abgekauftete Aelthübsche Frey-auegut, wozu an aus der Zergliederung vom Jahre 1798 erwerdene 11 Scheffel 280 □ R. altes großes Maas Ack-rauß, fast 240 □ R. 20 □ F. Wiese und 2 Scheffel 4 Meßn altes großes Maas Waldgrund, welche gerichtlich auf 2617 Rthlr. 19 Sgr. 7 d. Cour. abgeschätzt worden, befind-

beständig sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Es werden daher beß- und zahlungs-ähige Kauflustige hiermit vorabladen, in dem auf den 31. Juli, den 30. September und peremptorie den 15ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Justitiarli anberaumten Terminen zu erscheinen, nach Abhörnung der Kaufs- Bedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt Pößing und Krug.

Schulz, Justiz.

Reisse den 28. Juny 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Franzdorf Reisser Creises sub No. 8 belegenen, auf 1000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretscham, nebst den dazu gehörigen 4 Schöffel Acker, in Termino den 15ten September, 15ten October und peremptorie den 15ten November d. J. und ladet Beß- und Zahlungs-ähige ein, in diesen Terminen früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen übrigenß aber zu erwarten, daß auf später eintreffende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Französischer Güter.

Schmiedeberg den 21sten May 1820. Die alhier sub No. 173. in Ober-Schmiedeberg geliegene Ober-Farbe und Roß-Mangel, welche drauberechtig ist und wozu 4 Schöffel Acker und 32 L. Wiesenwachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventarii von 200 Rthlr. 5 sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe, auf 2165 Rthlr. 14 sgr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 13. Octbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht angesetzt. Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die Taxe kann täglich in der Stadgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 9ten May 1820. Das der Frau v. Spiegel gehörige Freygut Liebenthal zu Saabe im Rauslauschen Creise, welches gerichtlich auf 5723 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, wird im Wege der Execution subhastirt und es sind zu Annahme der Gebote drey Termine den 15. Juli, 15ten September und 20sten November d. J. alhier im Gerichtsamte angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beyfügen, d.ß dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann im Gerichtsamt und im Kreishaus zu Saabe nachgesehen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 16ten Juny 1820 Die sub No. 3 zu Schmiedeberg Grund Reichenbachschen Creises belegene, auf 7560 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürthigte Gottlieb Hähnelsche Erbschefften, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mehlmühlen, eine Lohstampfe, eine Walkmühle und ein Brandwein-Abzug gehört und worauf noch insbesondere die Schanz-, Schlacht-, Back- und Rindmeyer'sche Pachtbarkeit hafter, soll in Termino den 19ten September, den 20sten November c. und peremptorie den 16ten Januar f. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher

daher bestmöglichst Kaufsflüssige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der Gerichtsamtshausen Cangeln zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Besteihenden zu gewärtigen.

Das reichsgräflich v. Roslische Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obristlieutenant und Commandeur Herrn v. Vormis hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1818. und 1819. an die Cassie des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 10. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Broddeck auf den 6ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu ähigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobbs, Paur und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassie verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 26ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obristlieutenant und Commandeur des 2ten Bataillons 1sten Landwehr-Regiments Herrn v. Schopp zu Glogau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassie des gedachten jetzt aufgelösten 2ten Bataillons 2ten Breslauer Landwehr-Regiments No. 19 a. vom Februar 1818. bis Ende März c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Broddeck auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kobbs, Morgenbesser und Jünzger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassie werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Warrers Franz Kapper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an, gerech-

nst. binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vornachmittags um 10 Uhr dem Herrn J. N. Bär anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. E. N. Meyer und J. E. Mücke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Priuilegien und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweitern gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetz. äßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Ediciales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolfgang Gustav Freyherrn v. Wedemar auf Jedtitz bey Steinau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Erbsine geb. v. Michlitz und Rothenck unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Pheertheils Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788 auf genanntem Gute sub Rubr. 11. No 6a. bis f. incl. eingetragene Pacht von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Priortheils-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Priuilegien der Anspruch zu haben verweinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremtorischen Termine den 17ten November d. J. Vornachmittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen, auf den Fall der Unbefähigung unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Noblit und Riebel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen dann ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Das vorobden genannte Inventar für amortisirt erklärt und in dem Hypothekentuche bey dem verhaszten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wird ich geloscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Basse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen 2ten Bataillons 2ten Rheinwälder Landwehr-Regiments No 18. (jetzt 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments) von Januar bis Ende December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige

einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Land-egerichts-Präsidenten Kühn auf den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Land-egerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Köhlig, Justiz-Commissarius Daur und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden vorläufig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. May 1820. Auf den Antrag des Königl. Hrn Major Wilhelmi zu Weisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus dem Jahre 1819. und zwar sowohl an die Haupt-Brigade-Cassé, als auch an die Compagnie-Cassen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Land-egerichts-Präsidenten Kühn auf den 5. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Rath Ludwig, Justiz-Rath Wirth und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden vorläufig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten July 1820. Alle diejenigen, welche an die Rattunfabrikant und Kaufmann E. F. Pöhlmannsche Concurs-Masse hieselbst in 4388 Rthlr. 4 gr. 9 d. zum Theil unsichern Actiols und 7765 Rthlr. 16 gr. 6 d. Passiols bestehend, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, diese in Termine den 25ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr in unserer Cangeln im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme hieselbst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Vollmacht und Infortmation versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft unter denselben die Herren Justiz-Commissarien Dziuba und Miske vorgeschlagen werden) gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die an erwähnte Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird zu diesem Termine der abwesende Gemeinsschulzner E. F. Pöhlmann vorgeladen, um sowohl über alles was die Masse, insbesondere die Ansprüche der Gläubiger betrifft, Auskunft zu geben, als auch um sich wegen des ihm etwa zur

zur Last fallenden strafbaren Bankeruth zu verantworten, unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prätorur:Archidiaconats.

OppeIn den 5ten August 1820. Einmal Grenz: Aufseher: Beamten haben bey Gel.genheit einer in der Nacht vom 10ten zum 11ten Jun: c. in der Gegend von Neudorf bey Neustadt gemachten Patrouille in der offenen Schauer des Kreischmer Dammert zu Neudorf einen unbespannten Wagen, worauf sich 2 Fässer und 4 Collis befunden haben, in Beschlag genommen. Bey der Seltens des Haupt: Zollamts zu Neustadt erfolgten Revision der Fässer und Collis sind: 1) in einem Faß sign. S. et C. M., brutto 3 Etr. 102 Pfd., netto 3 $\frac{1}{2}$ Etr. 11 Pfd. Lumpen Zucker; 2) in dem anderen Faß sign. mit einem Kaufmannszeich:n und der No. 3., brutto 3 Etr. 74 Pfd., netto 3 Etr. 24 Pfd. in 29 Brodten, für raff: nirten Zucker; 3) in einem Pack, bezeich:et HL S. No. $\frac{1}{2}$, brutto 1 Etr. 11 Pfd., netto 1 Etr. 9 Pfd. Coffee; 4) im 2ten Pack sign HL. F. No. $\frac{1}{2}$, brutto 1 Etr. 10 Pfd., netto 1 Etr. 8 Pfd. Coffee; 5) im dritten Pack mit gleicher Signatur No. $\frac{1}{2}$, brutto 1 Etr. 10 Pfd., netto 1 Etr. 7 Pfd. Coffee, und 6) im 4ten Pack mit demselben Zeichen No. $\frac{1}{2}$, brutto 1 Etr. 11 Pfd., netto 1 Etr. 8 Pfd. Coffee, zusammen also 6 Etr. 90 Pfd. Zucker, und 4 Etr. 32 Pfd. Coffee befun: den worden. Da die Einbringer und Eigenthümer dieser Wa:ren unbekannt sind, so werden selbige hierdurch öffentlich verg:raden und angewiesen, a Dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 30sten Septbr. c. an dem Haupt Zollamte zu Neustadt zu erscheinen und ihre Eigenthums: Ansprüche an die obgedacht:n Wa:ren darzutun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der verübt:n S:fälle: Des fraudation abzugeben. Sollte sich bis zu dem s:ngeseht:n letzten Termin Niemand melden, so haben die unbekannten Eigenthümer zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen auf immer präcludirt, in contumaciam der D: fraudation für überführt geracht:et, und der Verkauf des Wagens und der angehaltenen Wa:ren zum Besten des Str:f: Fonds verfügt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

*) Glogau den 21. August 1820. Der im Jahr 1801. im 2ten Bataillon des von Steinwehrschen Infanterie: Regiments zu Berlin gestandene Musketier Johann Christoph Neumann, oder dessen Erben werden hierdurch aufgefodert, die in der Creditsache des Hauptmann v Winterfeld: eben:n auf Kriegsdorf hier bereit liegende Pe:nung von 4 Rthlr. 10 Gr. 2 d. Cour. binnen 4 Wochen, mit: r ge:ndiger Legitimation in E:yrung zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dieser Betrag an die Justiz: Offizianten: Wittwen: Casse zur Veranlagung bis auf Anmer: den des Eigenthümers, welcher dann die interinallisch gewonnenen Zinsen nicht erhält, werden abgefandt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober: Landesgericht von Nieder: Schlesien und der Lausiz.

B e y l a g e

Nro. XXXVII. des Breslauischen Intelligenz-Blattes

vom 15. September 1820.

Citationes Edictales.

Notiz vom den 21sten Januar 1820. Nachdem der Curator des in einem Staatschuldschein von 410 Rthlr. und in 27 Rthlr. 15 gr. 5 pf. baar Cour. bestes-
henden Nachlasses des zu Köschkau bey Herr. Glogau im Jahr 1807. verstorbenen Hauptmanns des vermaligen v. Königl. Infanterie-Regiments v. Tauenitz auf das Angeboth der un-erkannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hienit vorgeladen und wird ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem per-sonlichen Termine den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Legitirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Swalscha persönlich oder per Mandatarius zum mindesten aber in schriftlichen Eingaben zu melden, sich als Erben zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und sodann die Regelung der Verlassenschaft und zu seiner Zeit deren Ausantwortung, Aus-
bl. überzusehen aber zu erwärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen prä-
cludat werden und der Nachlaß dem Königl. Fiscus als vererblothes Gut anheim-
fallen wird. Denjenigen Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen kön-
nen oder wollen und am hiesigen Orte unbekannt sind, werden zur Auswahl eines
Mandatarius der Justiz-Commissions-Rath Deyer und der Justiz-Commissarius
Eucker in Vorschlag geracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Schweidnitz den 19ten März 1820. Nachdem der gerichtliche bestellte
Curator seit dem Jahre 1807. verstorbenen Fleischer-Meister Gottlieb Eichhorn,
an Todes-Erklärung des Letzten angetreten, so fordern wir den 2c. Eichhorn und
seine etwa zurückgelassen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch auf in dem,
auf den 15ten März 1821. vor dem Herrn Assessor Scholz anberaumten Termine
Vormittags 11 U., auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, oder sich auch vor
dem Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung zu er-
warten, widrigenfalls demnach mit der Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 24ten Juni 1820. Es ist zur Annahme der Ansprüche
etwaniger unbekannter Inhaber des verloren gegangenen Hypotheken-Instru-
ments, auf dessen Grund 40 Rthlr. auf der Häusler-Stelle No. 19. zu Liegnitz
für die evangelische Kirchen-Casse zu Wahlstadt eingetragen sind, verloren
gegangen und der Besitzer der oberröhmischen Stelle der Johann Gottlob Raspe
zu Liegnitz hat das Aufseeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben da-
her seinen Termin zur Annahme der etwanigen Ansprüche unbekannter Prä-
sidenten, sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 12ten October
d. J.

d. J. Donnerstags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesadvocat v. Göblsch anberaumen und fordern alle diejenigen, welche an die 40 Reichthaler und das darüber aufgeschulte Instrument, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefe: Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem genannten Tage und zur bestimmten Stunde mit dem Königl. Land- und Stadtgericht brieflich, entweder in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Hesse und der Herr Zeige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Einsprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Vorhaber der Wahlstädter Kirchen-Casse und gegen den Besitzer der Häuselschelle Johann Gottlob Häpel ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quant. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird annullirt werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Witzig den 31sten July 1820. Der von hier im Jahr 1806. als Colbat aufgehobene Gottlieb Stroloffe, welcher den Mann gegen die Franzosen mit angetreten und in Hamein gefangen worden sein soll, wird hiermit ad instantiam seiner Verwandten vorgeladen, in Termin den 15ten November d. J. Donnerstags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine sich entweder persönlich, oder schriftlich, oder per Mandatarium zu stellen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze verfahren und sein in 35 Rthl. 14 Sgr. 6 d. Cour. bestehendes Vermögen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 7ten Januar 1820. Die in dem Städtchen Deutsch Neukirch in Preuß. Schlesien gebürtigen, seit vielen Jahren verlebten Häuslersöhne Paul und Franz Joseph Kupke auf deren Todeserklärung angetrauen worden ist, nicht minder deren unbekannte Erben oder Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 30ten October 1820. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hiesigen Gerichts-Canzley des unterzeichneten Gerichts zu melden; ihr Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren; sonst ob r im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des Paul und Franz Joseph Kupke erfolgen, deren Vermögen aber den sich bereits gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorchrift der Gesetze wird voraussetzt werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 31sten July 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtamte werden folgende in dem Feldzuge vom Jahre 1813. verschollene Militär-Personen aus Maywaldau Schönauer Crises: 1) Anton Eufel, welcher als Schütze bey dem 1sten schles. Schützen-Bataillon gestanden hat nach einer erhaltenen schweren Wunde in Lazareth zu Prag gebracht worden, ohne daß nachher weiter etwas von ihm bekannt geworden ist; 2) Johann Siegmund Dietrich, welcher bey dem 2ten schles. Landwehr Infanterie-Regimente als Landwehrmann gestanden, in der Gegend von Mainz erkrankt und in ein Lazareth zu Hochheim gebracht worden seyn soll, seitdem aber gänzlich

sich verstorben ist; 3) Christinn David Schöbner, welcher unter dem Namen v. Richard bey dem 12ten Landwehr-Infanterie-Regimente als Landwirthmann gefunden, auf dem Marsche nach dem Rhine erkrankt und in Wetz an der Mulse in ein Spital gebracht worden seyn soll, ohne daß hiemit etwas von ihm in Erfahrung gebracht worden ist, so sehr deren etwaige unbekante Erben hiernit vorgeladen, binnen drei Wochen sich entweder persönlich, oder schriftlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, spätestens aber in dem auf den 15ten November e. angeordneten vorbestimmten Termine Vormittags um 10 Uhr in der Amtscanzley zu Maywaldau zu erscheinen und das weitere zu gewärtigen, unter der Warnung, das bey ihrem Ausbleiben die Verstorbenen weilen für todt erklärt und ihr ganzes bewegliches Vermögen denjenigen, welche als ihre nächsten Erben sich legitimen werden, wird überlassen und ausgeantwortet werden.

Reichsgräf. Schaafsches Maywaldauer Gerichtsamte.

Witzig den 5. August 1820. Es ist das über ein Capital von 80 Rthl. sprechende Hypothequen-Instrument, welches für den verstorbenen Diaconus May zu Wohlau auf dem Bauer Gute No. 5 zu Rummowhlen hatte und von uns ab instantiam des vormaligen Besitzers des Fundi David Knaser ex Deuto vom 15ten Decemb. 1790. aufgefertiget worden, verlobten gegangen. Ein jeder, welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Inhaber, oder aus irgend einem rechtlichen Grunde, einen Anspruch haben zu können glaubt, wird hiernit vorgeladen, sich in dem auf den 30ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Witzig in der Behausung des unterzeichneten Amts-Justitiars anberaumten Termin, entweder persönlich oder zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Instrument beizubringen und ihre Ansprüche daran erheben zu machen, entgegenzusetzen Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Prädication eintreten und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Amortisation des Hypothequen-Instruments erfolgen wird.

Königl. Domänen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

*) Tschoscha Laubaner Creißes den 12ten Juny 1820. Nachbenannte verschollene, aus der Herrschaft Tschoscha in der Preuß. Ober-Laußig gebürtige männliche Individuen, als: 1) der Jäger Carl Ernst Heller aus Tschoscha; 2) der Handlungsdienner Carl Gottlob Künzel von Geldentraven, und 3) der Barbiergefell Johann Gottfried Breiter von eben daher, welche seit längr als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten gegeben haben, werden mit ihren etwaigen unbekannten Erben und Erbenheimern, auf den Antrag ihrer Abwesenheits-Curatoren hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 15ten Juny 1821. bey unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf ihre Todeserklärung erkannt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten überlassen werden wird.

*) Neumarkt den 9ten August 1820. Es ist ein von dem Bauer Joh. Christoph Vöhlpp zu Nachschütz unter Verpfändung seines daselbst sub No. 2. gelegenen Bauer Guts, dem Merario der dortigen evangelischen Kirche unterm 1sten Januar 1801. ausgestelltes Schuld-Instrument über 60 Rthlr. verlehren gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Bauer Gute ein-

getra.

getragene aber bereits zurückgezahlte Capital, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstiger Forderungsinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, werden daher vorgeladen, in Termin den 16ten December d. J. vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls wenn sie ausbleiben zu gewärtigen haben, daß das gedachte Schuld-Instrument für amortisiert erklärt, sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludiert werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des auf dem Grund dieses Instruments im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals verfügt werden wird.

Das Landrats v. Debschütz Nachschäger Gerichtsamte.

Mosk.

*) Tarnowitz den 28ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister der seit länger als 40 Jahren verschollenen Maria Bromisch wird letztere, so wie ihre etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen einer monatlichen Frist, spätestens in dem am 15ten Juny 1821. festgesetzten präclaudischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls selbige für todt erklärt und ihr im hiesigen Depositen befindliche Vermögen den nächst n Erben derselben hieselbst vererbt wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Freunden der Wahrheit und des Guten wird hiermit eine Schrift angekündigt, unter dem Titel: Heilige Wahrheiten. In apostolischen Gesichten, von H. Sieg Oswald, K. Geh. Rath, welche zu Ende Octbr. a. c. auf weiß Druckpapier in gr Octav erscheinen wird. Der Prän. Preis ist 16 gr. Cour. Das Comptoir der hiesigen Stadt- und Universitäts-Buchdruckerei, Hrn. Graß, Barthel Comp., so wie der Verfasser selbst (wohnhaft vorm. Döner Thor in der Hoffnung No. 5.) nimmt die Subscription darauf an. Für subscribirende und bezahlte 9 Exmpl., wird das 10te Exmpl. anentgeltlich geliefert. Auswärtige Briefe und Gelder werden Postweg zu senden ersucht.

Breslau. Eschscheld und Witzel, nach Königl. Maß vor dem Melantheor aufgesetzt, ist zu verkaufen, Albrechtsstraße No. 1804 im Comptoir.

*) Glatz den 12ten August 1820. Da das zum Nachlaß des Kaufmann Ignaz Gablenz gehörige sub No. 204. auf der Etwedelborfer Gasse hieselbst beogene und auf 6780 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hieselbst Termin hietationis auf den 13ten Novbr. d. J., den 13ten Januar 1821. und peremptorie auf den 15ten März 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzen, so wird solches sowohl den Kaufleuten zur Abrechnung ihrer Ansprüche, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 16. September 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten May 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehrl. Gutsbesitzer Weber daß der verehrl. Nagelschmidt Langner zugehörige Haus No. 717. vor dem Oebthore, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 1464 Rthl. und zu 6 pro Cent. auf 1220 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 1sten July a. c. an gerechnet, in den hiezu angefesten Terminen nämlich, den 1sten August und den 1sten Septbr., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 3. October Vormittags um 11 Uhr von dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Parthen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag u. d. die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Die Licitations-Bedingungen sind folgende: 1. volle baare Bezahlung des Licit., 2. die Uebernahme der sämmtlichen Tax- und Substantions-Adjucations- und Traditionskosten von Seiten des Meistbiethenden, 3. Vorbehalt der künftigen in Grundstücke zufallenden Brand- und Bombardements-Entschädigungsgelder für die Kaufgelder-M. ssr. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe der hiesigen Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 5. July 1820. Nachdem wegen Auseinandersetzung der George Paulichen Erben zu Lebziggraben das zur Erdmasse gehörige und auf der Oltaschiner Feldmark gelegene Ackerstück von 14 Morgen 144 Q. R. welches von den Ortsgerichten zu 6 pro Cent gerechnet auf 3298 Rthl 3 1/2 d. und zu 5 pro Cent gerechnet auf 3957 Rthl. 18 Sgr. 4 d. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Substantion an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 3. November a. c. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige und Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Professor.

Auff. für Forche in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Königl. Dohmcapitular-Jur-Berateramts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, u. d. in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbietenden mit dem Zuschlag verfahren werden wird. Die aufgenommene Lage kann übrigens in der hiesigen Canzley näher nachgesehen werden.

Dohmcapitular-Berateramt.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Büttmerschen Bauerguths sub no. 10. zu Ober Kunzendorf bei Münselberg dessen Lage auf 3105 Rthlr. 25 Sgr. ausgetallen ist terminus litationis den 21. Decbr., 20 December 1820. peremptorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kaufmännig bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftlich von Förstersches Ober-Kunzendorfer Gerichtsamt.

Ottmachau den 13. August 1820. Der zu dem Nachlasse der verstorbenen unv. ehelichen Ursula Neumann gehörende, in der Dörner-Lorstadt zu Ottmachau belagene Obst- und Grasgarten von 1 Scheffel 4 Wz. Inhalt soll auf den Antrag der Ursula Neumann'schen Intestat Erben subhastat werden. Es ist dazu ein einziger peremptorischer Termin auf den 30. October a. d. in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts anberaumt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige hierdurch eingeladen werden. Die Lage des Gartens ist in hiesiger Gerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Peterswaldau den 9ten August 1820. Die zu Peiskersdorf Reichensbachschen Kreises sub No. 65. belegene Joseph Kreischmar'sche Mählmühle, welche ortsg. richtig auf 1678 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den angeetzten Bietungsterminen den 18. Septbr., den 17. October und peremptorie den 15ten Novbr. a. e. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige werden daher hierdurch aufgefodert, an jenen Tagen vorzüglich an dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebote Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbietenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stollberg'sche Gerichtsamt.

Creutzburg den 27. Jun 1820. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes Creutzburg wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß der, der Wittve Leisnern zu Schönwald gehörige aus 3 Quart Acker bestehende sub No. 37. verzeichnete Krescham, welcher zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 1450 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdet worden ist, an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich verkauft werden soll, und daß die Bietungs-Termine auf den 11ten August, 1ten September und 17. October 1820., jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt und festgesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kaufmännige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in den festgesetzten Terminen, besonders den 17ten October 1820., welcher peremptorisch ist, in der Schloß-Canzley zu Creutzburg einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Krescham cum appertinentiis werde zugeschlagen werden.

Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg.

Potsdam den 5. July 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Dorfe Pöhlitz-Krawarn Ratiborer Kreises sub No. 76. gelegene Kriechham und die dazu gehörigen Realitäten, welche durch die Versteigerung auf 1600 Rthlr. abgeschätzt wurden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiernun vorgelesen, in Termino den 14ten August c. den 14ten September und peremptorie den 16ten October c. in der Gerichtssitzung zu Pöhlitz-Krawarn zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtig n.

Das gräf. v. Strachwitzsche Pöhl. Krawarner Gerichtsam.

Kanostel, Justiz.

Gröbnitz bei Leobschütz den 29. July 1820. Das königliche hiesige Gerichtsam macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin, das den n Johann und Maria Antonia Schinkichen Eheleuten in Tabis, Leobschützer Kreises, sub No. 7. zuhörige roßthame ländliche Bauerguth, welches auf 2502 Rthl. gewürdigt worden, in Terminis den 4. October, 4. December a. c. peremptorie aber den 18 Februar 1821. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher beth und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgelesen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscanzellen zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, auf wann später eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgegebene Bauerguth irgend einen Real Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Licitations-Termine, bei Verlust desselben zu melden.

*) Ratibor den 16ten August 1820. Behufs der Theilung unter den Schlossermeister Johann Herzmännichen Erben, wird auf deren Antrag des, den elden zugehörige am großen Thore sub No. 57. gelegene und im Jahre 1814. gerichtlich auf 91 Rthlr. 21 gr. Cour. gewürdigte Haus hierdurch öffentlich ausgesetzt und ein einziger mithin peremptorischer Versteigerungs-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgericht-Vizeeffor Luge auf den 20sten November 1820 angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihres Gebotes und mit dem Versprechen vortaden, daß: 1) der Verkauf in Bauch und Bogen und ohne Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Substitutions-Adjudications-Kosten, sowie die Traditions-Kosten und die für Verichtigung des Besitzeis auf seinen Namen außer dem Meistgebot und ohne An- und Abrechnung auf solches übernehmen; 3) die Kaufelder in Termino traditionis haar ab Depositum erlegt, muß Nach erfolgter Genehmigung der Interessenten hat der Meistbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Luge.

Zu verpachten.

*) Breslau den 9ten September 1820. Da mit dem 1sten Juny künftigen Jahres die Pacht der wäiden Fischereyen in einem Theil des Weichflusses, der elden Oder und andern Pächen, auf dem Stadtgute Cawallen, abläuft; so soll solches im Wege der Licitation von dieser Zeit ab, auf anderseits 6 Jahre verpachtet werden, wozu wir Terminum auf den 20sten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause bestimmt angesetzt haben und Pachtlustige hierdurch vortaden wollen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Rathsrath, Bürgermeister und Stadtrathe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau, Den 20sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auktions Zimmer, im Arbeitshause, einiges Gold, Silber, Bettzeug, Bett, Kleider, Meubles, worunter einige Sophas, Stuhl, 2 gute Violinen, ein Clavier, eine Harfe, einige Leinwand, als schwarze Fahlleder, Halbleder, Vorder- und Hintertheile zu Stiefeln, Sohl- und Schaufieder etc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 12ten September 1820. Montags den 4ten dieses, ist ein kleiner weiß- und braungefleckter engl. Hühnerhund männlichen Geschlechts, seiner auf der Reise begriffenen Herrschaft zwischen Neumarkt und dem Dorfe Rönne entlaufen. Er trug damals ein grünseidenes Band um den Hals und hört auf den Namen Cadeau. Wer denselben hier im gräf. Sandresky'schen Hause No. 2027. am Ringe zwey Treppen hoch abgeliefert, hat außer Erstattung der gezahlten Unkosten eine Belohnung von 3 Rthlr. Courant zu erwarten.

Ciraciones Edictales.

*) Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtmagistrat hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmann'schen Minorennen, wegen ansehnlicher Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspari verbl. gewesenen Deutschmann geb. Knecht auf Eröffnung des erbbschaftlichen Liquidations-Proceß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbbschaftliche Liquidations-Proceß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sammtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Verschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlassmasse geddrig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbliebenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verworfen werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgerichte von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1820. In Gemäßheit des § 126. Th. 1. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung werden nachstehend beschriebene, ihren letzten Inhabern verlohren gegangne Breslauer Stadt-Obligationen, nämlich: 1) die sub No. 79. über 50 Rthlr. Cour. lautend, unterm 29sten Januar 1807. ausgefertigt, und dem hiesigen Bürger und Gräupner Andreas Bräse zuletzt zugehörig gewesen; 2) die sub No. 76. über 100 Rthlr. Courant lautend, unterm 29sten

29ten Januar 1807. ausgefertigt und dem Königl. Domainenamts - Justitiarius Hübler zu Obblau zuletzt zugehörig gewesen; 3) die sub No. 131. über 100 Rthlr. Courant lautend, unterm 30ten Januar 1807. ausgefertigt, und vorgebachtetem Königl. Domainenamts - Justitiarius Hübler zu Obblau zuletzt zugehörig gewesen; hiermit öffentlich ausgebothen, und die etwaigen unbekannten Inhaber derselben edictaliter hierdurch aufgefodert, sich bis zum Interessen-Termine Weihnacht dieses Jahres, spätestens aber in Termine den 24ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre Ansprüche an gedachte Stadt-Obligationen anzubringen und nachzuweisen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die gänzliche Amortisation der in Rede stehenden Stadt-Obligationen erfolgen, und daß darauf, wenn sie auch jemals wieder zum Vorschein kommen sollten, niemals irgend eine Zahlung von der hiesigen Stadt-Cämmerey geleistet werden wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Rathbor den 26ten May 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich: 1) der Johann Gründel aus Patschkau im 15ten Landwehr-Regiment; 2) der Joseph Heinke aus Liebenau Grenadier in der 4ten Compagnie des vormaligen schles. Grenadier-jetzigen Füsiliers-Bataillons des Kaisers Franz Grenadier-Regiments; 3) der Johann George Härde aus Roschpendorf, Soldat im 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment und 4) der Soldat Franz Eisner aus Schnellenwalde, im 1sten schles. Infanterie-Regiment von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren bey ihren resp. Regimentsgeschichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder auf den 17ten October 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Versprochenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Versprochenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey Ermangeln der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Frankenstein den 15. July 1820. Die von hier gebürtigen Nachwächter Wernerischen zwey Söhne Michael und Ignaz Werner, wovon ersterer als Seilergeselle vor 32 Jahren, der Ignaz Werner aber als Hutmachergeselle bereits vor 50 Jahren ausgewandert sind und während ihrer ganzen Abwesenheit nicht die geringste Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte angegeben haben,
werden

werden hienit aufgefodert, binnen heut und 9 Monaten in ihr Vaterland zurück zukehren und sich spätestens in dem zu ihrer Verantwortung wegen ihres langen Aussebleibens auf den 19ten April 1821. auf dem Stadtgerichts Zimmer hieselbst vor dem Herrn Assessor Bröger angeordneten Termin persönlich oder auch schriftlich zu melden. Sollte auch bis dahin noch keine Meldung erfolgen, so werden solche gesetzlich für todt erklärt und das ihnen gehörige hieselbst verwaltete Vermögen aus 65 Rthlr. 19 gr. 10 pf. Cour. bestehend, den sich bereits gemeldeten nächsten Erben zugesprochen und ausgefolgt werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schloß Birawa Cosler Kreises den 10. December 1819. Der Füses hier 9ter Compagnie 23sten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments Jos. Eklarek aus Alt Cosel, Cosler Kreises, in der Schlacht bey Dresden verwundet, wird auf Antrag seiner Ehe-Consortin, welche sich anderweitig verehelichen will, hien mit vorgeladen, sich im Termine den 2. November 1820. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich zu stellen, oder schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig gegen ihn in Contumaciam erkannt werden wird.

Hochfürstl. v. Hohenlohesches Gerichtsamt Birawa.

Gottessberg den 9. Februar 1820. Auf den Antrag seines Bruders toled der Seilergeselle Carl Gottlob Rübiger, welcher sich vor 14 Jahren von hier auf die Wanderschaft gegeben, und seit welcher Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, binnen 9 Monaten spätestens aber in Termine den 18. December d. J. zu melden, oder ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn der Rübiger sich in diesem Termine weder selbst melden, noch von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Anzeige machen sollte, er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 19. Juny 1820. Da der im 22sten Linien-Infanterie-Regimente gestandene aus Michelnitz bey Brieg gebürtige Mousquetier Gottlieb Lilge seit dem bey Montmirail am 14ten Februar 1814. vorgefallenen Gefechte vermißt worden ist und sich bey dem gedachten Regiment nicht wieder eingefunden hat, so wird derselbe und dessen etwaige Nachkommenschaft auf den Antrag seiner Mutter hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termine den 17ten-October d. J. Vormittags um 9 Uhr sich in unserer Amtscanzley hieselbst entweder in Person zu melden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und daß sein Nachlaß seinen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der goldenen Gans steht ein gesundes starkes Pferd zu verkaufen, es ist eine Stute, Mellenburger Raze, von Farbe eine Falbe und englisches; es kann zum Reiten und Fahren gebraucht werden.

*) Breslau.

*) Preßlau. Frisch gefülltes feinstes Prov. Del in Flaschen, sehr guten Wein = Eßig, besten Jamaica = Rum, engl. Stiefelmische, diverse Sorten beliebte Schnapstbäder, besonders ganz reine saure fein- und grob rappirte Carotten und Offenbacher Marocco, losse Fennen = Canaster von 10 bis 40 sgr Mje. pro Pfd., gut Paquet = Taback zu verschiedenen Preisen, worunter der holl. Canaster von der Haysen et Comp. in Amsterdam a 10 gr 18 gr. pro Pfd. in braun Papier vorzüglich empfehlungswerth ist, so wie auch noch einen kleinen Vorrath von ganzen und getheilten Loosen zur 27sten kleinen Lotter e offerirt zu gütiger Abnahme

Jacob Schulz, im Eckhause der Albrechts- und Catharinengasse No. 1372.

Stogau den 15ten Juli 1820. Wir machen bekannt, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Gutsau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besigern der Grundstücke einzutragenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher jeder, der dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten und 20sten October dieses Jahres zu Gutsau vor uns zu melden und seine einseitigen Ansprüche näher anzugeben hat. Nach Vorschrift des Hof Rescripts vom 26ten Juli 1809 wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Reale Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben können; 3) in dem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht, nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das freyherrl. v. Stosch Gutsauer Gerichtsam.

Renmann.

Fürstenstein den 16. August 1820. Von Selten des Gerichtsamtes der Herrschaften Fürstenstein Rohnstock ist über den Nachlaß des am 9. September 1819. in Zellhammer Waldenburger Kreises verstorbenen Freigärtners und Krautmehlfabrikanten Johann Friedrich Wagnez der erbbschaftliche Liquidations = Proceß auf Antrag seiner Erben am 16. August 1820. eröffnet worden. Dieser Nachlaß besteht in 1996 Rthl 10 sgr. 1 1/2 d. Passivis, den auf 50 Rthl. gewürdigten Mobilien und einem Feldgarten no. 14. zu Zellhammer, wozu ein Feld von 20 Scheffel. Ausfaat; Obst- und Gemüsegarten und eine eingerichtete Krautmehl = Werkstadt zusammen auf 1464 Rthl. 6 sgr. 8 d. Courant ortsgerechtlich geschätzt gehört. Dieser Feldgarten soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Dieser und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich in dem hierzu angesetzten peremptorischen Biethungs = Termine den 16. November a. c. Vormittags 10 Uhr dieses Jahres in dem Gerichtskreisam zu Zellhammer einzufinden, ihre gehörig

gebührend bedeckten Gebotthe abzugeben und nach Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe ist an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gerichtskreischam zu Felshammer einzusehen. Zugleich werden hierdurch sämtliche unbekannte Real- und Verlassenschafts-Gläubiger aufgefordert sich in dem gedachten Gerichtskreischam den 16ten November 10 Uhr persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu stellen, ihre Liquidate anzubringen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und gegen die übrigen Creditoren, so wie gegen das Grundstück zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden müssen.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenein
und Rohnstock.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 8. bis 14. September 1820. **Getaufte.**

In St. Elisabeth. Des B. und Erbsatz, auch Stadt-Verordneten Herr Philipp Ludwig Hammes Zwillingstöchter Maria Auguste Christiane und Katalie Henriette Constanze. Des B. und Hutmakers Johann Friedrich Metker E. Johanne Henriette Emilie. Des B. und Schlossers Christian Heinrich Ludwig Hünze E. Caroline Wilhelmine Friederike. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Schelle S. Friedrich August. Des B. und Schneiders Ernst Siegmund Gottlob Pölle S. Ernst Ferdinand Friedrich Wilhelm.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Conditors Hrn. Adolph Micadt E. Agnes Albertine Dittle. Des B. und Büchners Friedrich Traugott Marschner E. Marie Juliane. Des magistratual. Calculator-Assistentens Hrn. Carl Kaplies S. Carl Tankmar Hugo Alexander Mauritius.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Ernst Heintzel, alt 72 J. 10 M. 26 T. Des B. und Weißgerbers Johann Friedrich Scholz S. Johann August, alt 10 J.

In St. Maria Magdalena. Des weil. vormal. Raths im Breslauschen Magistrats-Collegio Herrn v. Herford nachgel. Tochter Fräul. Christiane Sophie, alt 79 J. 11 M. 18 T. Des Königl. Geheimen-Regierungs- und Ober-Präsidial-Secretairs Hrn. Rudolph S. George Friede. Wilhelm August, alt 4 W. 5 T.

In St. St. Barbara. Der Inspector der Gefangenen Kranken-Anstalt Herr Carl Girdeon Kapfer, alt 38 J. 11 M. Des B. und Friesens Herrn Johann Friedrich Daniel Scade S. Johann Friedrich Adolph, alt 10 M.

In St. Christophori. Des B. und Instrumentmakers Michael Adel S. Rudolph, alt 11 M. Des B. und Stadtschörs Herrn Christian Jöler E. Henriette Wilhelmine, alt 8 J. 9 M.

In St. Salvator. Des B. und Tischlers Ferdinand Weis E. Louise Emilie, alt 7 M. 2 W. Des B. Kreischmers Johann Christoph Jackwer S. Friedrich August, alt 2 J.